

punkt 3

Nr. 11/2019 | 6. Juni

Mobil mit dem ÖPNV



S-Bahn-Ausflug: Wald und Wasser

Ein perfekter Sommertag

S. 12/13

Foto: Ralf Steinberger/CC



Foto: Kathrin Fiehn

S. 5

Berufswunsch Lokführer

Düsseldorfer träumt seit Kindertagen davon, Berliner S-Bahnen zu steuern.



Foto: Krahnert

S. 6

Geburtstagsparty für den RE1

Zum 25. Jubiläum gab es Glückwünsche und kleine Kuchen für die Fahrgäste.



Foto: André Groth

S. 9

Ausflug mit der Stadtbahn-Linie

Diese Tour zu knorrigen Baumriesen wird Naturliebhaber begeistern.

5. BERLINER FLUSSBAD-POKAL



Foto: Ostkreuz

Am 16. Juni gibt es die Gelegenheit, den Spreekanal entlang der beeindruckenden Kulisse des UNESCO-Welterbes Museumsinsel Berlin schwimmend zu erkunden. Veranstalter ist der gemeinnützige Verein „Flussbad Berlin“. Die Teilnehmer können sich persönlich

von den Qualitäten und Potentialen des gleichnamigen Stadtentwicklungsprojekts zur Rückgewinnung des Spreekanals überzeugen sowie ein kollektives Zeichen für den Schutz und die Reinhaltung unserer natürlichen Gewässer setzen. Anmeldung unter → flussbad-berlin.de

AUS DEM INHALT

Neue Qualitätsoffensive von DB Regio Nordost

Verstopfte Toiletten in Regionalzügen sollen bald der Vergangenheit angehören. Dabei helfen soll ein humorvoller Aufkleber für die WC-Deckel.

.....Seite 7

Vorbei an Findlingen und Rummeln

Bei einer Wanderung durch den Fläming lassen sich Überbleibsel der letzten Eiszeit entdecken. Fast jeder Stein trägt einen eigenen Namen.

.....Seiten 14/15

Mit der S-Bahn tolle Preise gewinnen

Die Großstadt Berlin ganz klein erleben oder abtauchen im AquaDom & SEA LIFE: Die S-Bahn Berlin verlost Tickets für viele tolle Attraktionen.

.....Seite 19

Fahrplanänderungen wegen Bauarbeiten

Im S-Bahnnetz wird an vielen Stellen gebaut. Wo und wann genau Fahrgäste sich auf Veränderungen im Fahrplan einstellen müssen, zeigt die Übersicht.

.....Seiten 21 bis 28

BAHNLEKTÜRE

Den Teufel im Gepäck

Dem Bösen auf der Spur ist unser heutiger S1-Gast Tom. Er sieht uns in einer Zeit, in der immer weniger Menschen an Gott glauben, dafür aber immer mehr an den Teufel und dessen angebliche Ausgeburten. Dieser Widerspruch wollte ihm nie so recht einleuchten und so war es kein Wunder, dass ihm Eugen Drewermanns Werk zu dieser Uralt-Thematik



Foto: Lionel Kreglinger

ins Auge fiel. Der durch „einen gewissen Herrn Ratzinger“ des Amtes enthobene Ex-Priester, heutige Psychoanalytiker und scharfzüngige Kirchenkritiker analysiere hier mit klarem Geist, warum die Menschen bis zum heutigen Tag einfach nicht ablassen könnten vom Glauben an den Teufel. „Ein sehr kluger Mann, der seine Spiritualität nicht von der Kirche untergraben lassen wollte“, meint Tom.

INFO

Eugen Drewermann: „Gestalten des Bösen. Der Teufel – ein theologisches Relikt“, Verlag: Herder, 2018, 224 Seiten, ISBN: 9783451384028

Grenzenlose Mobilität in den Ferien

Schülerferienticket ermöglicht Fahrten bis zur Ostsee



Stralsund ist immer eine Reise wert, im Juli ganz besonders, dann findet dort ein Film-Workshop statt.

Die Sommerferien nähern sich mit großen Schritten. Ab dem 20. Juni heißt es wieder für sechs Wochen: ausspannen, Seele baumeln lassen, Abenteuer erleben. Und dafür ist es gar nicht notwendig, in die Ferne zu schweifen. Auch Berlin und Brandenburg haben allerlei Ausflugsziele zu bieten, die jeden Ferientag zu einem unvergesslichen Erlebnis machen können. Und das Beste daran: Dank des Schülerferientickets ist das alles für nur 29,90 Euro mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Das Ticket gilt für alle Schüler von allgemeinbildenden Schulen und auch jene, die in diesem Jahr die Schule beenden. Es kann während der Sommerferien vom 20. Juni bis zum 4. August in Berlin und Brandenburg genutzt werden. Für 29,90 Euro kann mit allen Verkehrsmitteln des VBB (Regionalverkehr, S-Bahn, U-Bahn, Tram, Bus und Fähre) beliebig oft gefahren werden.

Wie wäre es zum Beispiel mal wieder mit einem Ausflug zu einem von Brandenburgs wunderschönen Seen? Picknickkorb und Freunde eingepackt – und los geht's. Oder die Tour führt zum Kletterwald im Volkspark Wuhlheide. Bei einer Auswahl von neun Parcours kommt

garantiert keine Langeweile auf.

Und das Schülerferienticket hat noch eine Besonderheit im Gepäck, denn eine einmalige Fahrt an die Ostsee (und Rückfahrt vom selben Bahnhof innerhalb von sieben Tagen) ist auch mit drin. Das Angebot gilt für die Regional-Express-Linien RE5 und RE3 in der 2. Klasse bis nach Rostock und Stralsund oder für den RE2 bis nach Wismar und zurück.

Im Stralsunder „Haus der Wirtschaft“ findet ab 29. Juli zum Beispiel das Projekt „Wir drehen einen Film“ statt. Bis zum 2. August soll gemeinsam mit allen Teilnehmern ein Kurzfilm entstehen. Thema wählen, Drehorte suchen, Material sichten und zusammenschneiden – geboten wird ein Rundpaket. Anmeldungen sind noch bis zum 5. Juli möglich (☎ 03831 477344).

Das Schülerferienticket ist ab dem 9. Juni in den Verkaufsstellen und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin, in den in den DB Reisezentren und DB Agenturen sowie am Automaten erhältlich. Es ist nicht übertragbar und nur gültig in Verbindung mit einem Schülerausweis/einer Schulbescheinigung oder einem Schülerfahrausweis (für das Schuljahr 2018/2019). | jm

Das #VBB-Team informiert



VBB-Fahrinfo auf →vbb.de jetzt mit neuer deutschlandweiter Suche

Wer eine Verbindung in Deutschland mit Start und/oder Ziel außerhalb des VBB-Gebietes sucht, ist in der komplett überarbeiteten VBB-Fahrinfo Deutschland auf →vbb.de gut aufgehoben.

Zu finden ist sie unter VBB-Fahrinfo auf →vbb.de im Menü-Bereich.



Möglich wird die deutschlandweite Suche durch das Kooperationsnetzwerk der Bundesländer – DELFI e. V.. Das Netzwerk betreibt ein Hintergrundsystem, indem alle Bundesländer ihre Fahrplandaten gemeinsam zur Verfügung stellen.

Mittelfristig ist die Einbindung aller bundesweiten Pünktlichkeitsinformationen sowie Tarifinformationen in Planung.

Alle gewohnten Einstellungen können auch in der Deutschlandsuche vorgenommen werden. Bereits genutzte Haltestellen und Adressen werden in einer Liste auf der Anfrageseite gespeichert und können durch Anklicken wieder als Start oder Ziel übernommen werden – ganz ohne erneutes Eintippen.

Hier geht es direkt zur Fahrinfo Deutschland: →vbb.de/delfi; weitere Informationen unter →delfi.de

Mehr Interesse an digitalen Themen aus dem Nahverkehr?

Unter **#VBBdigital** oder **#VBBTeam** finden Sie im Internet, auf Twitter oder Facebook Interessantes und Spannendes aus dem **#VBBLand**.

Tschüss SWT – Quer-durchs-Land-Ticket ist beliebter

Ab dem 9. Juni 2019 gibt es kein Schönes-Wochenende-Ticket (SWT) mehr, weil die Nachfrage gesunken ist. Ohnehin gibt es eine nahezu identische Alternative für beliebig viele Fahrten an einem Tag im Regionalverkehr: Das bundesweit gültige „Quer-durchs-Land-Ticket“ (QDL) bleibt den Kunden weiterhin erhalten und ist sogar täglich nutzbar. Das QDL wurde Ende 2014 zur bundesweiten Nutzung am Wochenende freigegeben und wird seitdem immer mehr vom Kunden nachgefragt. Wesentlich unterschieden haben sich beide Angebote durch die integrierte Verbundnutzung beim SWT. Diese galt jedoch nur in 21 von 61 Verbänden und wurde von den Kunden kaum noch genutzt.

INFO

→ bahn.de/querdurchsland
Das Quer-durchs-Land-Ticket kostet 44 € für die erste Person und jeweils 8 € pro Person für bis zu vier Mitreisende, bei fünf Reisenden ergibt sich ein Preis von nur 15,20 € pro Person.

Tip: Auf Seite 10 werden zwei QDL verlost!

Rundfahrten mit historischen Straßenbahnen

Der Denkmalpflege-Verein „Nahverkehr Berlin“ ist Teil des Festumzugs beim Köpenicker Sommer am 15. Juni. Der vor 50 Jahren zu diesem Fest erstmals gezeigte historische Triebwagen ist rekonstruiert worden und fährt beim Umzug mit. Rundfahrten sind am 23. Juni möglich. Um 11 Uhr und um 14 Uhr geht es an der Haltestelle Gudrunstraße am Bahnhof Lichtenberg los. Karten: Erwachsene 6 €, Kinder 3 €



Foto: Karsten Müller

QUALITÄTSOFFENSIVE S-BAHN PLUS

Miteinander ins Gespräch kommen

Weitere Vor-Ort-Termine der Bahnhofstour im Juni



Foto: Sabine Adlter

Karsten Preißel bei der Bahnhofstour



Foto: André Grottel

Neue Bahnsteigendtür am Ostbahnhof

Mit Mini-Muffins wurden die Fahrgäste im Mai bei der Auftaktveranstaltung der Bahnhofstour 2019 überrascht. Karsten Preißel, Geschäftsführer Produktion S-Bahn Berlin, und Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land Berlin sowie die Leiter der Regionalbereiche von DB Netz, DB Station&Service, DB Energie suchten am Bahnhof Schöneberg mit den Fahrgästen das Gespräch. Ziel der Vor-Ort-Termine ist es, weiter über die Qualitätsoffensive S-Bahn PLUS zu informieren und im direkten Austausch zu erfahren, wo es aus Sicht der Fahrgäste inzwischen besser läuft oder eben noch „klemmt“.

Die angesprochenen Themen werden bei jedem Termin vom Team gesammelt, um sie im Anschluss mit den Fachbereichen zu erörtern.

Die Fragen der Fahrgäste waren – wie auch schon bei der Bahnhofstour 2018 – vielfältig: Es wurden unter anderem die Sauberkeit auf Bahnhöfen und Gleisanlagen, die Gründe für Zugausfälle oder Fahrstuhlstörungen erörtert. Zudem gab es Anregungen zur Verbesserung der Reisendeninformation, beispielsweise verkürzte Züge in der S-Bahn-App darzustellen.

„Die gestiegene Zuverlässigkeit wird schon von den Fahrgästen wahrgenommen“, sagte Preißel als Fazit. „Es ist erkennbar, dass die Qualitätsoffensive greift, aber es gibt nicht den einen Hebel, sondern die vielen kleinen Hebel, die in der Summe wirken. Es sind über 200 Maßnahmen, an denen unsere Mitarbeiter und die der anderen Unternehmensbereiche arbeiten.“

Aktuell wird eine Maßnahme getestet, für die DB Station&Service zuständig ist: Am Ostbahnhof sind Bahnsteigendtüren aufgestellt worden. Damit soll das unbefugte Betreten des Gleisbereiches verhindert werden, das stets eine langwierige Störung

nach sich zieht. Die Gleise müssen durch die Bundespolizei gesperrt werden bis durch aufwendige Suche sichergestellt ist, dass sich keine Personen mehr im Gleisbereich befinden. Da dies eine Störung ist, auf deren Dauer die S-Bahn Berlin keinen Einfluss nehmen kann, wird nun versucht, das Auftreten der Störung an sich zu verhindern. Sollte sich nach der Testphase herausstellen, dass die Bahnsteigendtüren ihren Zweck erfüllen, wird die Maßnahme auch auf anderen Bahnhöfen Anwendung finden.

Weitere Termine der Bahnhofstour

14.6.	Ostkreuz	15 Uhr
20.6.	Gesundbrunnen	17 Uhr
24.6.	Strausberg	15 Uhr

Wenn der Wett-König zu Besuch kommt

Ein Kindheitstraum: Lokführer bei der S-Bahn Berlin



Julian Zude: 2019 als Praktikant bei der S-Bahn Berlin (o.), und 2012 bei der Kinderwette von „Wetten, dass ...?“

Es herrscht gespannte Stille im ZDF-Studio bei „Wetten, dass ...?“ als der zehnjährige Julian Zude im Oktober 2012 bei der Kinderwette antritt. Der kleine Düsseldorfer sagt von sich, das Berliner S-Bahnnetz in- und auswendig zu kennen. „Wie fährst du von Oranienburg zur Bornholmer Straße?“, fragt ihn Moderator Markus Lanz, der an diesem Abend seinen Einstand in der großen Unterhaltungsshow gibt. Und Julian, der nur hin und wieder seine Großeltern in Berlin besucht und selten S-Bahn fährt, antwortet souverän: „Linie S1, Lehnitz, Borgsdorf, Birkenwerder, Übergang zum Regionalverkehr; Hohen Neuendorf, Übergang zur S8, Frohnau, Hermsdorf, Waidmannslust. Bornholmer Straße, Übergang zur S2, S8, S85 und S9.“ Binnen Minuten wird der Junge zum Star der Sendung und erobert sowohl die Herzen des Publikums als auch der Berliner S-Bahnerinnen und S-Bahner. Da ist es Ehrensache, dass der Wettkönig nach der Show S-Bahnchef Peter Buchner kennenlernt, eine Fahrt beim Lokführer erleben darf und eine schwarze Lederjacke, wie sie Lokführer tragen, geschenkt bekommt.

Sechs Jahre später: Aus dem kleinen S-Bahn-Fan ist ein angehender Abiturient von 17 Jahren geworden, der längst der Lederjacke entwachsen ist. Noch immer lebt er in Düsseldorf. Sein Berufswunsch, S-Bahn-Lokführer zu werden, hat sich in den Jahren noch gefestigt. Und so reist er nach Berlin, um im Mai ein zweiwöchiges Praktikum bei der S-Bahn Berlin zu absolvieren. Er durchläuft verschiedene Unternehmensbereiche wie das Werk Schöneweide, und selbstverständlich steht erneut eine Mitfahrt im sogenannten Führerstand auf dem Programm. „Natürlich ist es wieder spannend, direkt neben dem Lokführer zu stehen und vorn im Zug mitzufahren.

Es gibt aber noch viel mehr interessante Eindrücke. Beispielsweise konnte ich Einblicke in die Personaleinsatzplanung bekommen. Das sind logistische Meisterleistungen, von denen man als Fahrgast nichts mitbekommt“, erzählt Zude. „Lange dauert es nicht mehr – dann möchte ich meine Ausbildung als Lokführer beginnen und meinen Kindheitstraum in die Realität umsetzen.“

Eines ist sicher: Das S-Bahnnetz hat dieser junge Mann dann bereits auf dem Kasten. | Sabine Adler

TERMINE

Karneval der Kulturen

7. bis 10. Juni

Pfingsten ist Karneval in Berlin! Rund um den Blücherplatz in Kreuzberg steigt ein buntes Straßenfest mit Live-Musik, Bühnenprogramm und Köstlichkeiten aus aller Welt. Höhepunkt ist der große Karnevalsumzug am Pfingstsonntag, 9. Juni. Rund viertausend Karnevalsakteure, Folkloregruppen und Sambatänzer ziehen durch die Berliner Straßen und feiern die Vielfalt der Stadt.

→ karneval.berlin

Fête de la Musique

20./21. Juni

Kostenlose Konzerte an jeder Ecke, dafür steht die Fête de la Musique. Beim Auftaktabend am 20. Juni in der Köpenicker Altstadt wird auch Romano auftreten und am 21. Juni öffnet das Konzerthaus am Gendarmenmarkt bereits um 13.30 Uhr seine Türen für eine öffentliche Probe. Ab 16 Uhr starten die Programme an über 150 Musikorten in allen 12 Bezirken der Stadt zum längsten, musikalischsten, europäischsten Tag des Jahres.

→ fetedelamusique.de



80er-Party zwischen Dampflokotiven

8. Juni, ab 17 Uhr

Am Sonnabend, 8. Juni, verwandelt sich der denkmalgeschützte Lokschuppen im Bahnbetriebswerk Schöneweide in eine Konzertarena. Mehrere Live-Acts und ein aufregendes Rahmenprogramm mit Top-DJ garantieren einen unvergesslichen Abend mit Top-Musik aus den 80ern. Höhepunkt ist das Live-Konzert der erfolgreichen Depeche-Mode-Coverband Deep Decline. Einlass ab 17 Uhr. Tickets im Vorverkauf ab 28 € unter → dmtreffen.de, Abendkasse 30 €.

Anfahrt: Betriebsbahnhof Schöneweide

S45 S46 S8 S9



Foto: Matthias Schäfer

Happy Birthday RE1

Vor 25 Jahren startete in Berlin der erste Regional-Express Deutschlands

Der RE1 hat Geburtstag! 25 Jahre ist er am 27. Mai auf den Tag genau geworden. Und die Reisenden bekamen die Geschenke. Zumindest diejenigen, die am 25. Jahrestag unterwegs waren. Den ganzen Vormittag über und während der kleinen Geburtstagsfeier im Hauptbahnhof Potsdam wurden Törtchen verteilt. Auch wer aus dem Jubiläumszug stieg, der pünktlich um 10.08 Uhr

auf Gleis 3 den Hauptbahnhof erreichte, wurde von den Gratulanten Ines Jesse, Staatssekretärin im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung im Land Brandenburg, Susanne Henckel, Geschäftsführerin des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) sowie Joachim Trettin, Vorsitzender von DB Regio Nordost, mit Geburtstagskuchen überrascht. Seit einem Vierteljahrhundert geht

es im Takt zwischen Frankfurt (Oder), Berlin, Brandenburg (Havel) und Magdeburg. „Der RE1 ist unsere Premiumlinie. Er überschreitet auf seiner Fahrt Grenzen und verbindet seit vielen Jahren die drei Bundesländer Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt“, sagte Susanne Henckel. Wie erfolgreich diese Linie ist, lässt sich am besten an der stetig steigenden Zahl der Reisenden ablesen. Waren es im Geburtsjahr 1994 an Wochentagen noch durchschnittlich 3.900 Fahrgäste pro Tag, so lagen sie vier Jahre später schon bei 10.000. Inzwischen nutzen den RE1 täglich rund 59.000 Menschen. Das sind in etwa so viele Menschen wie die Stadt Frankfurt an der Oder Einwohner hat.



Susanne Henckel, Ines Jesse und Joachim Trettin (v. r. n. l.) beim Anschneiden der RE1-Geburtskuchentorte

Fotos (2): Ralf Kranert

RE1 macht sich fit für die Zukunft

Damit sich der RE1 auch weiterhin prächtig entwickelt, wird in ihn und gleichzeitig in den gesamten Schienenahverkehr kräftig investiert. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Mobilität im ganzen Land zu stärken. Und dabei denken wir auch immer

an den RE1, der die nachfragestärkste Linie ist“, sagte Ines Jesse. Für den RE1 heißt das konkret, dass er mit dem Start des neuen Verkehrsvertrages Elbe-Spree, der im Januar per Ausschreibung vergeben wurde, von Dezember 2022 an nicht mehr nur alle 30, sondern in Spitzenzeiten alle 20 Minuten fahren wird. Auf ganz Brandenburg bezogen kommen innerhalb der nächsten zehn Jahre rund 10 Millionen Zugkilometer dazu, das sind 30 Prozent mehr im Vergleich zu heute, erklärte Ines Jesse weiter.

Außerdem verkehren auf dem RE1, ab Dezember 2022 dann von der ODEG betrieben, neue Züge, in denen es für Fahrgäste 50 Prozent mehr Sitzplätze geben wird. Darüber hinaus sind die neuen Wagen mit WLAN ausgestattet. Das kommt nicht nur den vielen Studierenden zugute, die auf der Strecke zwischen den Uni-Städten Frankfurt (Oder), Berlin und Potsdam unterwegs sind, sondern auch allen anderen Pendlern sowie Touristen.

Auf direktem Weg in die Hauptstadt

In nur 25 Minuten verbindet der RE1 unter anderem Berlin mit Potsdam. Das war nicht immer so, erinnerte Joachim Trettin. „Vor dem Start des RE1 war es noch eine Weltreise, um von Potsdam nach Berlin zu kommen.“ Die Züge fuhren Anfang der 1990er-Jahre noch von Potsdam-Pirschheide, dem früheren Hauptbahnhof, nach Schönefeld und von dort über Berlin-Karlshorst zum Berliner Ostbahnhof. Doch mit der Geburt des ersten Regional-Express in Deutschlands ging es auf direktem Weg mit dem RE1 von Potsdam nach Berlin. Damals noch mit einstöckigen Waggons. Heute ist der RE1 standardmäßig mit fünf Doppelstockwagen unterwegs. | Matthias Schäfer



Ines Jesse und Joachim Trettin überreichen einer Reisenden ein Mini-Törtchen.

Der Verstopfung den Kampf angesagt

Humorvoller Hinweis: So bleibt der Abfluss frei



Mit einer neuen Qualitätsoffensive will DB Regio Nordost verstopften Toiletten den Garaus machen. Dafür werden voraussichtlich ab dem Sommer versuchsweise in den Zügen der Linie RE1 neue Aufkleber auf den WC-Deckeln angebracht. Sie zeigen eine Rolle Toilettenpapier mit Superhelden-Umhang und sollen die Reisenden auf humorvolle Weise auf die richtige Entsorgung von Papierhandtüchern hinweisen.

„Nicht funktionierende WCs sind ein Qualitätsmangel für unsere Fahrgäste, den wir vermeiden wollen“, sagt Dr. Gernoth Götz, Mitarbeiter im Fahrzeugmanagement. „Solche Störungen sind für uns leider kein neues Problem. Sie treten täglich auf und müssen somit jeden Tag aufs Neue mit großem Aufwand in den Werkstätten oder gegebenenfalls mobil beseitigt werden“, sagt Dr. Götz weiter.

Aus diesem Grund habe das Unternehmen im vergangenen Jahr das Problem detaillierter analysiert – um besser nachvollziehen zu können, wie es zu den häufigen Verstopfungen kommt.

„Mit Hilfe eines selbst entwickelten Telematikgeräts wurde der Füllstand des Abwassertanks während eines einmonatigen Feldversuchs per Ferndiagnose überwacht“, erläutert Dr. Götz.

Hauptursache sind Verstopfungen durch zu viel oder falsches Papier beim Spülen. Auch Verstopfungen

durch Kleidungsstücke, Handtaschen und Dosen kämen vor, seien zum Glück aber eher die Ausnahme.

Aus dieser Analyse sei dann schließlich ein Maßnahmenpaket abgeleitet worden, um die Anzahl der Störungen zu reduzieren. Das Paket umfasse zurzeit einen neuen Spülmittelezusatz zur Reinigung des Spülsystems sowie ein neues, schnellauflösendes Papier zum Händeabtrocknen. Außerdem sei die Entwicklung des neuen Aufklebers angestoßen worden.

Aufkleber sollen Aufmerksamkeit erregen

„Bisherige Piktogramme in den Zügen, die auf eine sachgerechte Entsorgung von Papierhandtüchern hinweisen, werden oft nicht wahrgenommen“, sagt Dr. Daniel Bing, Leiter Fahrzeugmanagement bei DB Regio Nordost. Zunächst solle die Wirksamkeit der neuen Aufkleber in den 75 WCs der Doppelstockzüge der Regional-Express-Linie 1 getestet werden. Ist die Umrüstung abgeschlossen, wird geschaut, ob sich dadurch die Anzahl der WC-Störungen reduziert – und somit die drei genannten Maßnahmen Wirkung zeigen.

Sollte das neue Maßnahmenpaket nicht zum Erfolg führen, sei eine weitere Analyse der technischen Beschaffenheit des WC-Moduls geplant, schließt Dr. Götz. | jm

Die „Wildau“ ist unterwegs

Feierliche Taufe macht S-Bahnzug zum Botschafter der Gemeinde



Fotos (2): Kathrin Fiehn

Ein weiterer S-Bahnzug trägt den Namen seiner Patengemeinde durch den Großraum Berlin. Am 25. Mai war in Wildau alles auf den Beinen, denn die Stadt feierte an diesem Tag Zugtaufe und Hochschulinformationstag. Pünktlich 11 Uhr fährt Lokführer Andreas Jauert, der selbst aus Wildau stammt, den rot-gelben Täufeling in den Bahnhof ein, auf dem neben dem Allgemeinen Stellvertreter des Bürgermeisters Marc Anders und S-Bahnchef Peter Buchner die zahlreichen Gäste warteten.

Als besonderes Highlight und zum ersten Mal bei einer Zugtaufe gab es Beistand von ganz oben: Pfarrerin Cornelia Mix sprach Gottes Segen für alle aus, die S-Bahnzüge tagtäglich auf dem Weg zur Arbeit oder zur Ausbildung nutzen, sie nehmen, um andere Menschen zu besuchen, damit Kunst und Kultur in Berlin entdecken oder Wasser und Natur in Wildau genießen aber auch die Menschen, die Züge entwickeln, bauen, sauber halten, warten und reparieren sowie pünktlich ans Ziel bringen.

Mit dem gewohnten Taufspruch: „Allzeit gute Fahrt in rot-gelb an 750 Volt“, wurde der neue Namensschriftzug enthüllt und der Zug mit frischem Wasser aus der Dahme auf den Namen Wildau getauft. Das Bläserquartett der Musikschule Miertsch aus Luckau schmetterte festliche Töne zur Zeremonie. Die tau(f)-frische „Wildau“ war zu diesem Zeitpunkt schon wieder unterwegs in Richtung Birkenwerder, um den Namen ihrer Stadt stolz durch das Berliner S-Bahnnetz zu tragen. | Kathrin Fiehn

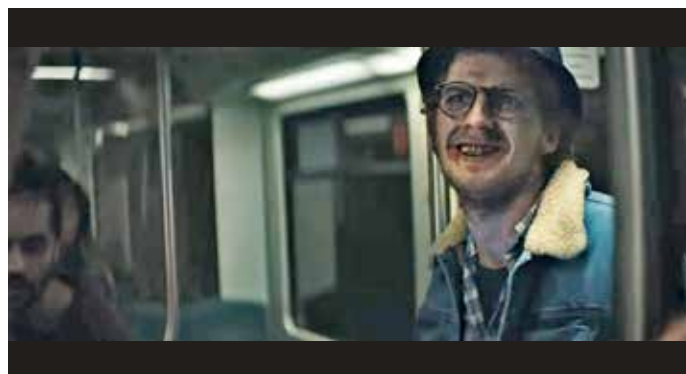
NEUES AUF YOUTUBE.COM/SBAHNBERLIN

Mitfahrer nicht mit eigenen Bazillen belasten

S-Bahn ruft zu gegenseitiger Rücksichtnahme auf

Alles beginnt mit einem störenden Kitzeln in der Nase, der folgende Nieser ist nur eine Frage der Zeit. Sogleich wabert ein feiner Nebel durch den Waggon der S-Bahn und kleine Bazillen machen sich auf den direkten Weg zu den anderen Fahrgästen. Doch was passiert dann? Die Mitfahrer werden zu Zombies, sie irren mit blutunterlaufenen Augen und wirrem Blick umher – es herrscht das pure Chaos.

Mit dieser Szene aus dem neuen Video der Kampagne „Wir sitzen alle im gleichen Zug“ will die S-Bahn Berlin auf ein weiteres Problem im Alltag des öffentlichen Nahverkehrs



Screenshot: S-Bahn Berlin

aufmerksam machen: frei fliegende Bazillen. „Sie sind der Horror für Mitfahrende“, macht die S-Bahn klar. „Deshalb beim Niesen oder Husten ein Taschentuch oder die Armbeuge vor den Mund halten und Krankheitserreger so an der Verbreitung hindern“, lautet die Bitte.

Die Kampagne läuft seit dem 30. März auf dem YouTube-Kanal des Unternehmens. Das Thema der gegenseitigen Rücksichtnahme unter Fahrgästen wird dort in mehreren kurzen Clips anschaulich dargestellt.

Das Video „Bazillen in der S-Bahn: Der Horror!“ hat bereits über 150.000 Klicks bekommen.

Auch die anderen kurzen Filmchen – zu Döner essen oder in der Bahn laut Musik hören – sind gut angenommen worden. Letzteres ist bereits über 260.000 geklickt worden. Wer keine Folge verpassen will, abonniert am Besten den Youtube-Kanal: → youtube.com/SBahnBerlin. | jm

Zu den Ivenacker Uralt-Eichen

Waldbaden und Wandern auf Baumkronen



Foto: Landesforst MV



Foto: Ralf Hecker

Der Ivenacker Tiergarten ist ein ganz besonderer Wald: Mittendrin stehen sechs gewaltige Eichen, jede mindestens 1.000 Jahre alt. Eine dieser Uralt-Eichen ist 35,5 Meter hoch, sie würde ein zehngeschossiges Hochhaus überragen. Einen ungewöhnlichen Blick auf die Wipfel dieser einzigartigen knorrigen Baumriesen bietet der 620 Meter lange barrierefreie Baumkronenpfad mit Aussichtsplattform in 40 Meter Höhe.

Zu den Ivenacker Eichen, dem ersten Nationalen Naturmonument Deutschlands, gelangen Naturfreunde mit dem RE4 bis Bahnhof Reuterstadt Stavenhagen. Von dort geht es rund zwei Kilometer zu Fuß über die Ivenacker Straße, vorbei an Waldstadion und Waldcafé auf dem Weg Stadtholz zum Stavenhagener Tor. Dieser Nebeneingang des 70 Hektar großen Ivenacker Tiergartens ist immer offen – die Karten für Tiergarten und Baumkronenpfad gibt's am Haupteingang.

Auf den rund 3,5 Kilometer langen Waldwegen können die Besucher tief durchatmen, der Stille lauschen, Baumrinden tasten und Vierbeiner entdecken. Es ist ein alter Hütewald, in den einst Schweine, Schafe und Ziegen getrieben wurden, um sich an den Eicheln satt zu fressen. So sorgten die Tiere dafür, dass kein Unterholzwuchs und die Alteichen viel Platz hatten. Heute übernehmen diese Aufgabe Damwild und kroatische Turopolje-Schweine. Diese bedrohte alte Haustierrasse lässt sich von einem Holzsteg aus gut beobachten. Im Barockpavillon des Tiergartens erzählt die interaktive Ausstellung über „Die Zeit der Eiche“. Ein Café mit Spielplatz lädt ein zur Rast.

Krönender Abschluss der Wanderung ist der Baumkronenpfad. Eine Wendelrampe schlängelt sich hinauf in die faszinierende Welt der Kronen von Buchen und Eichen in bis zu 21 Metern Höhe. Auf Erlebnisparcours geht es über Plattformen und filigrane Stege in die Wipfel. Höhepunkt ist der Erlebnisturm – Treppen und Fahrstuhl führen auf die Plattform. Von hier schweift der Blick weit über Stavenhagen und Ivenack mit seinen Eichen, die seit dem Mittelalter fest verwurzelt an diesem Ort stehen.

INFO

Forstamt Stavenhagen

Nationales Naturmonument Ivenacker Eichen
Eichenallee 1, 17153 Ivenack
☎ 039957 298-16 | →wald-mv.de

Geöffnet: bis September tägl. 9.30 - 18 Uhr, Oktober bis 17 Uhr
Eintritt für den Baumkronenpfad bis eine Stunde vor Schließung

Tickets für Ivenacker Eichen mit Baumkronenpfad: 9 €, erm. (z. B. Rentner) 8 €, Kinder 6 - 14 Jahre 3 €, bis 6 Jahre frei, Familienkarte (2 Erw. und eigene Kinder 6 - 14 J.) 21 €

Hin & weg: z. B. mit RES

09:49 ab	Gesundbrunnen	↑ an 20:08
11:29 an ↓	Neubrandenburg	↑ ab 18:30
weiter mit RE4		
11:33 ab	Neubrandenburg	↑ an 18:25
11:56 an ↓	Reuterstadt Stavenhagen	↑ ab 18:01

Fahrzeit: ca. 2 Stunden 7 Minuten

Züge fahren täglich, bitte Änderungen durch Baumaßnahmen beachten.

Ticket-Tipp: z. B. Quer-durchs-Land-Ticket (für 1 Person 44 € in der 2. Klasse, für 2. bis 5. Person plus 8 € pro Person in der 2. Klasse); gilt Mo - Fr ab 9 bis 3 Uhr des Folgetages, Sa/So und an bundeseinheitlichen Feiertagen ganztägig
→bahn.de/fahrkartenshop

VERLOSUNG

Wie alt sind die Ivenacker Eichen?

Senden Sie Ihre Antwort bis zum 20. Juni 2019 – Kennwort „RE4“ – per E-Mail an: info@punkt3.de

per Postkarte (Poststempel) an: punkt 3 Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Unsere Preise: 2 x 1 Quer-durchs-Land-Ticket für jeweils 5 Personen

Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur ein Gewinn pro Person möglich. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.



Grafik: DB

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Wo jeder Stein einen Namen hat

Wanderung im Fläming führt vorbei an Findlingen und Rummeln



Der Fläming ist reich, steinreich. Denn als sich das Eis der letzten Eiszeit zurückzog, hinterließ es jede Menge Geröll und Steine – Findlinge. Und weil die Bewohner im Fläming besonders kreativ waren, bekam hier jeder große Stein auch einen Namen: Elefantenstein, Holzfällerstein, Reichhelmstein, Roter Stein, Krisenstein, Mehllhasenstein. Zu diesen Steinen und den Rummeln – das sind eiszeitliche Trockentäler mit Steilhängen – führt auch heute noch eine schöne Wandertour mit Start am Bahnhof Jeber-Bergfrieden.

Nach rund 14 Kilometern erreichen Sie den Bahnhof Medewitz (Mark). Von hier können Sie wieder bequem mit dem Zug zurückfahren. Nehmen Sie für diese Natur-Entdeckertour „Auf der Spur der Steine“, die gut ausgeschildert ist – mit gelben Findlingen auf rotbraunem Grund – unbedingt Verpflegung mit. Denn unterwegs finden sich keine Einkehrmöglichkeiten.

In Jeber-Bergfrieden angekommen, passieren Sie die Gleise und laufen vorbei am einstigen Schulgebäude mit dem Uhrenturm auf dem Dach auf den Feldweg. Er führt zur Eisenbahnbrücke, die Sie unterqueren. Jetzt sind Sie in Stackelitz und folgen erst der Straße nach Bärenthoren und dann der Dorfstraße. Biegen Sie am zweiten Feldweg rechts ab in den Kiefern-Mischwald.



Foto: Reichhelmstein



Die Tourempfehlung „Auf der Spur der Steine“ mit Offlinekarte und nützlichen Serviceinfos gibt's mit DB Ausflug kostenlos aufs Smartphone.

Über den roten Button geht's direkt zur Reiseplanung anhand der aktuellen Fahrplandaten.

Dauer: ca. 4 h, Strecke: 14 km

Der Wanderweg mit dem Findlingsymbol ist nicht zu verpassen. Sie gelangen zum Elefantenstein, einem kleineren Findling. Eindrucksvoll sind die riesigen Waldheidelbeer-Flächen.

Hier wachsen so viele Beeren, dass es nach dem Zweiten Weltkrieg sogar einen „Heidelbeerzug“ von Dessau nach Medewitz gab.

Sie werden es nicht bemerkt haben – Sie sind bereits von Sachsen-Anhalt nach Brandenburg gelangt. Nun begleitet Sie auch das Schild mit einer 70, denn die „Spur der Steine“ ist identisch mit einem Teil des Wanderwegs W 70. Vorbei an weiteren Findlingen erreichen Sie das Naturschutzgebiet Flämingbuchen.

Wo anderenorts Kiefernwälder dominieren, gibt es zwischen den Orten Medewitz und Setzsteig im

Naturpark Hoher Fläming und dem angrenzenden Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt schöne Buchenwälder. Die Rotbuchen sind bis zu 150 Jahre alt, denn sie finden ideale Bedingungen zum Wachsen und Gedeihen.

In diesem Gebiet erwartet Sie außerdem ein weiteres Highlight, das die Natur schuf: die Springer Rummel, eine der schönsten Rummeln im Fläming. Die sogenannten Rummeln entstanden in der Eiszeit, als der gefrorene Boden kein Schmelzwasser aufnehmen konnte. Das Wasser floss oberflächlich ab und grub dabei riesige Furchen. Durch Bodenerosion vertieften sich diese Täler in den Jahrhunderten weiter und es entstanden Steilhänge im ansonsten eher flachen Land.

Nach rund zwei Kilometern lichtet sich der Wald. Sie laufen nun auf einem Feldweg hinein in das Dorf Medewitz. Die Bahnhofstraße führt direkt zum Bahnhof. | Martina Götsching

Anreise

Hinfahrt: Mit dem RE7, z. B. um 9.15 Uhr ab Berlin Hbf bis Bf Jeber-Bergfrieden
Rückfahrt: z. B. um 15.22 Uhr
Fahrzeit: ca. 1 Stunde 15 Minuten

**Ticket-Tipp**

Das Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT) gilt Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Es kostet 29 Euro und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Das BBT gilt auch auf einigen Linien außerhalb des VBB, z. B. bis Dessau Hbf. Für Familien gilt: Zwei Erwachsene können beliebig viele eigene Kinder oder Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen.

→bahn.de/brandenburg | →VBB.de

**Naturpark Fläming e. V.**

Schloßstraße 13,
06869 Coswig (Anhalt)
☎ 034903 595600
→naturpark-flaeming.de

Die Natur-Entdecker-tour „Auf der Spur der Steine“ ist sehr gut ausgeschrieben.

**App DB Ausflug**

- ▮ über 250 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- ▮ Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- ▮ inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- ▮ Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- ▮ Orientierung per Offline-Karte
- ▮ Events in Brandenburg
- ▮ Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



Fontane für Kinder

Literaturfestival „Querfeld drei“ ab 12. bis 18. Juni

Zeit seines Lebens hat Theodor Fontane eine Kindlichkeit bewahrt, ohne die all seine Lebenskunst kaum denkbar wäre. Zu dieser Lebenskunst gehört die Neugierde und Kreativität, die Lust am Spiel und an der Poesie. Darum steht Fontane in diesem Jahr auch als Leitstern über dem Neuruppiner Kinder- und Jugendliteraturfestival „Querfeld drei“.

Vom 12. bis 18. Juni haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, mit zeitgenössischen Autoren, Lyrikern, Illustratoren, Filmemachern, Hörspielmachern und Fotografen spielerisch zu arbeiten. „Denn wir sind der festen Überzeugung, dass in jedem Kind und in jedem Jugendlichen auch ein Künstler lebt – und ist es nicht Fontane, dann eben ein anderer“, frohlocken die Organisatoren.

Los geht's am 12. Juni mit einem Poetry-Workshop unter der Leitung von Mona Harry. Sie studiert Kunst und Philosophie und kommt eigens aus Hamburg zum Festival. Seit 2011 ist Mona Harry deutschlandweit auf Poetry-Slam-Bühnen unterwegs und



Foto: Traub

hat vor vier Jahren das Finale der deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry-Slam erreicht.

Außerdem können sich die Besucher des Kinder- und Jugendliteraturfestivals auf einen Hörspiel-Workshop mit Thilo Reffert freuen. Der gebürtige Magdeburger schreibt seit 19 Jahren Theaterstücke, Hörspiele sowie Bücher für Kinder und Jugendliche. Bei dem dreitägigen Workshop in Neuruppin soll ein Hörstück über Fontane entstehen.

INFO

Die Teilnahme ist kostenfrei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter →fontane-festspiele.com
 Kinder- und Jugendliteraturfestival
 Bernhard-Brasch-Platz, 16816 Neuruppin
 Anreise: Bf Rheinsberger Tor **RE6**

Im Team-Canadier zum Sieg

Kanu Club Potsdam lädt zu Energie- und Wasserspielen ein

Wenn die „Red Snapper“ gegen die „Fichtenjets“ wetteifern und die „Wetterfrösche“ gegen die „Klabautermänner“, dann ist es wieder an der Zeit für die Energie- und Wasserspiele des Kanu Clubs Potsdam. Diese finden am 16. Juni zum 23. Mal auf und am Templiner See im Sportpark Luftschiffhafen statt.

Die Spiele sind seit ihrer ersten Auflage 1997 eine feste Größe im jährlichen Sportkalender der Landeshauptstadt Potsdam – ermöglicht das bewährte Wettkampfformat doch allen Hobbysportlern, mit ihren Vereins- oder Arbeitskollegen, Freunden oder der Familie den Stars des Potsdamer Kanusports wie den Olympiasiegern Franziska John, Ronald Rauhe und Sebastian Brendel im sportlichen Wettkampf auf der Havel nachzueifern. Die Rennen werden traditionell in Zehner-



Foto: Ronald Verch

Mannschaftscanadiern über eine Strecke von etwa 200 Metern gefahren. Die Vorrundenrennen beginnen um 12 Uhr. Auf dem Wettkampfplan stehen Rennen von Firmen, Sponsoren und Partnern des Potsdamer Kanu Clubs, Vereinen, Schulen, Wirtschaft und Politik.

INFO

Förderverein für den Kanu Club Potsdam e. V.
 „Haus der Vereine“
 Olympischer Weg 3a, 14471 Potsdam
 →http://www.kcpotsdam.de/id-23-potsdamer-energie-und-wasserspiele.html

Ihr S-Bahn (+)

Es grünt so grün – von Nikolassee zum Grunewaldturm

Start: S-Bf Nikolassee
Ziel: S-Bf Wannsee
Linie: S1 S7
Länge: ca. 9 km
Dauer: ca. 3 Stunden Wanderzeit

Ab jetzt können Sie der blau-gelb-grünen Wegmarkierung folgen. Nach etwa einem Kilometer kreuzt der Wannseebadweg, der links zur **Insel Schwanenwerder** führt. Zurück auf dem Wannseebadweg geht es hinter der Kreuzung links über

Stufen hinauf in den Wald. Am Beginn des Stufenweges weist ein Pfeiler den Weg zum Grunewaldturm. Sobald der Weg sich gabelt, halten Sie sich links und erreichen die Havelchaussee. Folgen Sie der Straße circa 500 Meter nach links bis zu einer Wanderkarte

Wald, Wald, Wald – das ist das Motto dieser Tour. Wandern Sie durch den wunderschönen, stillen Grunewald und werfen Sie immer wieder einen Blick auf die glitzernde Havel. Ihr Ziel ist der Grunewaldturm auf dem Karlsberg.

Die Wanderung durch den Grunewald startet am S-Bahnhof Nikolassee. Durch den Ausgang Spanische Allee/Strandbad Wannsee verlassen Sie das Bahnhofsgebäude, kreuzen die Borussenstraße und überqueren auf dem Rosemeyerweg die Autobahn. Wo dieser auf den Kronprinzessinnenweg trifft, biegen Sie links ab und schwenken nach etwa 250 Metern rechts in den Badeweg. Dieser führt direkt zum traditionsreichen **Strandbad Wannsee**, einem der beliebtesten Freibäder Berlins. Wagen Sie einen Sprung ins Wasser oder laufen Sie gleich links am Parkplatz des Strandbades vorbei und folgen Sie dem Waldweg geradeaus.



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

1 Strandbad Wannsee



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Ein über einen Kilometer langer Sandstrand, über 100 Jahre alte Tradition und 130 Quadratkilometer Wasserfläche: Das Strandbad Wannsee ist eines von Europas größten Binnenseebädern.

Wannseebadweg 25, 14129 Berlin
→berlinerbaeder.de
tägl. 10-19 Uhr, Eintritt 5,50 €/erm. 3,50 €

2 Insel Schwanenwerder



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Auf der kleinen, über eine Brücke mit dem Festland verbundenen Insel stehen herrschaftliche Villen direkt am Wasser. Beim Aussichtspunkt der Insel ließ der Gründer der Villenkolonie, der Unternehmer Friedrich Wilhelm Wessel, ein Fragment des zerstörten Tuileries-Schlusses von Paris errichten.

3 Insel Lindwerder



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Lindwerder, auch Gatower Lindwerder genannt, ist eine kleine ovale Insel in der Havel. Auf dem Eiland befindet sich neben dem Yachtclub Müggelsee auch ein Restaurant. Wer Lindwerder einen Besuch abstatten will, kann vom Ufer aus mit einer Glocke eine kostenpflichtige Personenfähre rufen (ab 14 Jahre: 2 €).

WEITERE TOUREN UNTER →SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE

auf der rechten Straßenseite. Eine Treppe führt hier den Hügel hinauf zum gut ausgeschilderten Havelhöhenweg, der sich über einige Hügel durch herrlichen Laubwald schlängelt.

Immer wieder eröffnen sich tolle Ausblicke, zum Beispiel auf die **Insel Lindwerder** 3. In der Ferne ist auch bald der Grunewaldturm zu erkennen. Nach etwa 60 Minuten stoßen Sie erneut auf die Havelchaussee. Halten Sie sich links, überqueren Sie die Straße und folgen Sie dem Weg,

der rechts zum Havelufer an der **Badestelle Lieper Bucht** 4 führt. Genießen Sie die Sicht auf das Wasser und laufen Sie etwa 750 Meter weiter, bis Sie rechter Hand dem breiten Weg auf den **Karlsberg** 5 folgen – und schon bald am **Grunewaldturm** 6 ankommen. Hier bietet sich noch eine Rast im **Restaurant oder Biergarten** ☺ an, bevor es mit dem Bus 218 (ausgewählte Fahrten mit dem „Traditionsbus“) zum S-Bahnhof Wannsee geht.

TICKETTIPP

Mit der Tageskarte sind Ausflugslustige den ganzen Tag lang mobil. Wer aus der Berliner City zu dieser Tour aufbricht, wählt die Tageskarte Berlin AB zum Preis von 7 €. Damit können bis zu drei Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden, wenn der Inhaber der Tageskarte mindestens 15 Jahre alt ist. →sbahn.berlin/tickets



☺ Restaurant Grunewaldturm



Regionale und mediterrane Küche, schöne Terrasse mit Ausblick. Im Selbstbedienungs-Biergarten nebenan, mit Blick auf die Havel, gibt es Getränke und einfache Gerichte.

Havelchaussee 61, 14193 Berlin
→restaurant-grunewaldturm.de



4 Badestelle Lieper Bucht



Direkt oberhalb der Insel Lindwerder rundet sich das Ufer der Havel zur idyllischen Lieper Bucht. An der Badestelle, die mit ihrem flach ins Wasser fallenden Strand gut für Kinder geeignet ist, befindet sich auch eine DLRG-Rettungsstelle.

Havelchaussee 2, 14193 Berlin

5 Karlsberg



Mit einer Höhe von 78,5 Metern ist der Karlsberg der zweithöchste Berg im Berliner Grunewald und ein beliebtes Ausflugsziel von Radlern, Joggern und Wanderern. Seinen Namen trägt der Berg zu Ehren von Prinz Carl, dem dritten Sohn von König Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise.

6 Grunewaldturm



Zu Ehren von Kaiser Wilhelm I. Ende des 19. Jahrhunderts erbaut, ist der 55 Meter hohe Grunewaldturm auf dem Karlsberg heute ein wunderbarer Aussichtspunkt. Bei gutem Wetter mit Sicht bis nach Potsdam!

Havelchaussee 61, 14193 Berlin
10-18 Uhr, Eintritt: 4 €, bis 12 Jahre frei

Schorfheide-Bahn Aktionstag

22. Juni 2019, 9.30 bis 17 Uhr

Im Rahmen der 48-Stunden-Aktionen im „VBB-Land“ gibt es entlang der RB63 am 22. Juni, erstmals einen vollgepackten Aktionstag in der Schorfheide. Nach der Anreise mit der Regionalbahn RB12 bis Templin oder mit dem Regionalverkehr RE3, RB24, RB60 bis Eberswalde wartet ein vielfältiges Programm entlang der Schorfheide-Bahn RB63, die seit Dezember 2018 wieder Eberswalde über Joachimsthal mit Templin verbindet.



Foto: Amt Joachimsthal/M. Matthe

1 Eberswalde

Am Bahnhof empfangen die ersten Sehenswürdigkeiten die Besucher – der bronzene „Spritzkuchenjunge“ und der Oberleitungsbus (O-Bus). Das Stadtmuseum zeigt die vollständige Nachbildung des berühmten Eberswalder Goldschatzes. Der Eberswalder Zoo und der Familiengarten mit „Eberkran“, Märchenwald und Wasserspielplatz u. a., sind bequem mit den O-Bus-Linien zu erreichen.

- Infos und Eintrittspreise online unter → tourismus-eberswalde.de

2 Joachimsthal Kaiserbahnhof

Ab 9.30 Uhr werden Führungen durch das historische Bahnhofsgelände, Kaffee- und Kuchenstand sowie kurze Hörspiele angeboten. Zum Biorama-Projekt mit barrierefreier Aussichtsplattform und Galerie sind es nur wenige Minuten zu Fuß (Eintritt Erw. 4 Euro, Kinder 1 Euro). Ab hier fährt der Werbellinseebus (Linie 917) rund um den Werbellinsee.

- Fahrplan und Informationen unter → bbg-eberswalde.de (Abfahrten 9.58, 11.58, 13.58, 15.58 Uhr) VBB/NEB-Infzelt auf dem Bahnhofsvorplatz.

3 Joachimsthal

Ein Stadtrundgang in Joachimsthal führt durch einen wunderschönen historischen Ortskern und bietet u.a. einen Besuch im Skulpturengarten oder im Bienenschaugarten neben Rathaus und Kreuzkirche.

4 Jagdschloss Hubertusstock / Werbellinsee Seerundfahrten

Ein weiterer geschichtsträchtiger Ort, der den deutschen Kaisern und später der DDR-Führung als Jagdresidenz diente, liegt heute inmitten des Areals vom Ringhotel Schorfheide. Zum Aktionstag werden bis 17 Uhr Führungen durch das Jagdschloss Hubertusstock angeboten. Abfahrten ab Anlegestelle Joachimsthal, Seerandstraße 13, zu Seerundfahrten und Fahrten zum Anleger „Hubertusstock“ um 10, 12.30 und 15 Uhr.

- Fahrplan und Preise unter → reederei-wiedenhoeft.de

5 Friedrichswalde

Die Schorfheide Mühlen GmbH im Bahnhof Friedrichswalde und die Grumsiner Brennerei laden zu Führungen und Verkostungen. Im Holzschuhmachererlebniszentrum gibt es Einblicke in die Geschichte des historischen Handwerks. Die Kirche – „Bikerkirche“ – ist offen.

6 Ringenwalde

Ringenwalde, lockt mit einem von Lenné gestalteten Schlosspark. Der Heimatverein öffnet den Infoladen und die Heimatstube und bietet Führungen zu den Themen Kirche, Park, Erbbegräbnis und Riesenstein. Nach einer Rast im Gasthaus zur Eisenbahn lohnt ein Besuch im Atelier des Künstlers Lutz Kommalein (ab ca. 10 Uhr).

7 Götschendorf

Wer im beschaulichen Götschendorf aussteigt, kann das russisch-

orthodoxe St. Georg Kloster bei einer Führung besichtigen (kleine Spende erbeten) und eine Suppe aus der Gulaschkanone genießen, die von den Mönchen angeboten wird.

8 Templin-Ahrendorf

Ahrendorf präsentiert sich familienfreundlich mit einem Kinderfest ab 14.30 Uhr, etwa 300 m vom Bahnhof entfernt, gegenüber der Gaststätte Anco.

9 Templin Stadt

Auf dem Historischen Marktplatz, bequem erreichbar mit Bus vom Bahnhof oder alternativ zehn Minuten zu Fuß, erwartet ab 10 Uhr der Templiner Familiensommer mit der Fototour „Templin vor der Linse“ die Besucher. Auf dem Programm stehen u. a. Aktionen der NaturTherme Templin und des AHORN Seehotels, Fotoworkshops sowie Führungen durch die Templiner Altstadt. Highlight ist eine große Leinwand, auf die alle Bilder projiziert werden, die bei der Fototour entstehen. On Top: Fotos, die an anderen Stationen des Schorfheide-Bahn-Aktionstages entstehen, können ebenfalls eingereicht werden, um sie im Großformat auf dem Historischen Marktplatz von Templin zu bewundern.

- Ein Info-Team steht direkt am Bahnhof.

INFO

Die Schorfheide-Bahn RB63 fährt stündlich, den kompletten Fahrplan und alle Informationen online unter → NEB.de

Anfahrt: **RB12** bis Templin oder **RE3 RB24 RB60** bis Eberswalde

Sommernachtstraum open air

Das Ballett des Staatstheaters lädt in den Kasernenhof



Foto: Marlies Kross

Frei nach Shakespeare bringt das Ballett des Staatstheaters den Sommernachtstraum auf die sommerliche open-air-Bühne

Shakespeares SOMMERNACHTS-TRAUM wurde oft als Ballett adaptiert. Der Cottbuser Ballettdirektor Dirk Neumann inszeniert mit zwölf Tänzerinnen und Tänzern die phantastische Komödie von Shakespeare open air im Hof der von Alvensleben-Kaserne und nutzt dafür Felix Mendelssohn Bartholdys leichtfüßig-brillante Schauspielmusik und andere Kompositionen von Simon Boswell, Max Richter, John Williams,

Mason Bates, John Adams und Giuseppe Verdi. Der Hof, der in kurzer fußläufiger Entfernung vom Hauptbahnhof liegt, öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Vorstellungen gibt es vom 21. Juni bis 3. Juli 2019, jeweils 19.30 Uhr. Der letzte Zug nach Berlin-Hauptbahnhof fährt ab Cottbus um 23.01 Uhr. Tickets online über → staatstheater-cottbus.de.

7. Cottbuser Fahrradkonzert

Am 14. Juli 2019 startet das 7. Cottbuser Fahrradkonzert. Von der Endstation der Parkeisenbahn Cottbus geht es auf knapp 37 Kilometer über Kahren, Koppatz, Roggosen und Sergen nach Komptendorf und Neuhausen und über Frauendorf zurück in die Gutsökonomie in Branitz. In den Mauern des Pücklerschen Gutshofes wird dann am Abend das Abschlusskonzert gefeiert. Unterwegs gibt es wieder Begegnungen mit schönen und unbekanntenen Orten und vielen Musikstilen. Mehr unter → fahrradkonzert-cottbus.de



Foto: Daniela Paulig

Pücklerticket macht mobil

Einen Tag lang Cottbus entdecken? Das geht am besten mit dem Pücklerticket. Es beinhaltet die komplette Nutzung des ÖPNV (Busse und Bahnen) im Stadtgebiet Cottbus und gewährt Ihnen zusätzliche Ermäßigungen in verschiedenen Museen und Einrichtungen, wie dem Schloss Branitz, dem Apothekenmuseum, dem Tierpark oder bei der Parkeisenbahn. Sie erhalten das Pücklerticket an allen Ticketautomaten von Cottbusverkehr. Unser Tipp: Mit der Pücklerlinie (Linie 10) gelangen Sie ganz unkompliziert vom Bahnhof nach Branitz und haben auch die Möglichkeit, Ihre Fahrt für einen Aufenthalt im Zentrum zu unterbrechen und zum Beispiel das Apothekenmuseum zu besuchen. Alle Haltestellen der Pücklerlinie sind mit dem Bildnis des Fürsten Pückler gekennzeichnet.

Cottbuser bauen sich einen See

Es ist kein Schreibfehler: Die Cottbuser bekommen DEN Ostsee. 2025 soll die Flutung der ehemaligen Tagebaugrube spätestens abgeschlossen sein. Das Wasser dafür stammt überwiegend aus der Spree. Mit seinen 19 Quadratkilometern Wasserfläche wird er der größte See Brandenburgs sein, mehr als achtmal so groß wie der Rote Platz in Moskau und drei Mal so groß wie der Müggelsee. Auch Trockenperioden sind eingerechnet, denn Vorrang vor der Seeflutung haben die Wasserversorgung Berlins und des Spreewaldes. Ein Spaziergang lohnt sich an den Merzdorfer Aussichtsturm, von dem man den gesamten künftigen See überblicken kann. Mehr unter → cottbus-tourismus.de




Foto: Michael Helbig


Ihr Ansprechpartner für Übernachtungen, Führungen, touristische Informationen, Tickets und Souvenirs in Cottbus:

CottbusService

Berliner Platz 6, 03046 Cottbus
☎ 0355 7542444, Fax: 0355 7542455

→ cottbus-tourismus.de

 Cottbus erleben

 Cottbus Tourismus

 Cottbus_travel

Wollen Sie mehr über Cottbus wissen?

Gern senden wir Ihnen Informationen zu. Senden Sie eine E-Mail unter dem Stichwort „Cottbus-Paket“ an cottbus-service@cmt-cottbus.de. Sie erhalten dann die gewünschten Infos per Post und sind mit unserem Rundbrief immer aktuell informiert.

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99

→ www.potsdamtourismus.de



Geführte Rundgänge: Italien in Potsdam

Italien war das Sehnsuchtsland der preußischen Könige.

Besonders Friedrich II. und Friedrich Wilhelm IV. waren fasziniert von italienischer Kunst und Kultur und hinterließen architektonische Zeugnisse ihrer Italienliebe. Entdecken Sie die italienische Seite Potsdams bei unseren geführten Rundgängen.

Potsdam zum Kennenlernen

Eine Zeitreise durch die historische Innenstadt – vorbei an imposanten Plätzen und prunkvollen Fassaden, gestaltet nach italienischen Vorbildern. Die gut zweistündige Führung ist ein klassischer Altstadttrundgang und startet am Alten Markt.

Termine: bis Oktober täglich

Treffpunkt: 11 Uhr, Tourist Information Am Alten Markt

Dauer: 2 Stunden | **Preis:** 9 €

Park Sanssouci – Traum von Italien

Römische Bäder, Sizilianischer Garten – beim Spaziergang durch den Park Sanssouci lässt sich noch viel mehr Italien entdecken. Die Anlage der Römischen Bäder entführt auf ein italienisches Landgut, die Inspirationsquelle für das Orangerieschloss war die Villa d'Este in Tivoli bei Rom.



Foto: André Stiebitz

Termine: bis Oktober jeden Samstag, 3. Oktober

Treffpunkt: 14 Uhr, Allee nach Sanssouci/Grünes Gitter

Dauer: 2 Stunden | **Preis:** 9 €

INFO

→ www.potsdamtourismus.de/italien-in-potsdam

☎ 0331 27558899

E-Mail: info@potsdamtourismus.de

POTSDAM – FONTANE 200

Wie Fontane das Brandenburg-Bild prägte

Ausstellung erklärt die Arbeitsweise des Autors



Foto: TMB-Fotografie/Bertha Palmann-Möbis

Portrait von Theodor Fontane: Das Gemälde von 1883 ist unter anderem im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte zu sehen.

Wer heute durch Brandenburg reist, um Dörfer, Seen, Wälder, Schlösser, Parks, Kirchen oder Gasthäuser zu besuchen, begegnet an zahlreichen Orten dem Autor Theodor Fontane (1819 bis 1898). Kaum ein anderer Schriftsteller ist so eng mit Brandenburg verbunden wie er. Fontane hat die Identität des Landes geprägt und über dessen Grenzen hinaus vermittelt. „Wenn du Reisen willst, musst du die Geschichte dieses Landes kennen und lieben“, war sein Credo.

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam widmet dem Reiseautor und Dichter im Fontane-Jahr nun eine Ausstellung. Unter dem Titel „Bilder und Geschichten“ zeigt das Museum vom 7. Juni bis 30. Dezember 2019 noch nie öffentlich gezeigte Exponate. Die Schau gibt außerdem einen Einblick in Fontanes Arbeitsweise, wie er reiste und wie er sich auf seine Reisen vorbereitet hatte.

Besucherinnen und Besucher erleben darüber hinaus, wie er aus seinen Begegnungen mit Menschen, aus Eindrücken von Landschaften, dem Betrachten von Kunstsammlungen und Kulturdenkmälern, aus Memoiren, Anekdoten, Sagen, Kirchenbüchern und Adelschroniken ein Bild von Brandenburg zusammengesetzt hat, das noch heute lebendig ist.

Die Ausstellung ist übrigens auch für Familien mit Kindern geeignet. Ein kostenloses Quizheft für Kinder ab 5 Jahren führt auf kurzweilige Art und Weise durch die Präsentation.

INFO

→ www.hbpg.de

Öffnungszeiten und Preise:

Di-Do 10-17 Uhr, Fr-So/feiertags 10-18 Uhr, Mo geschlossen

Einzelticket: 7 € / ermäßigt 5 €

Kombikarte (mit Leitausstellung in Neuruppin

„fontane.200/Autor“): 12 € / ermäßigt 8 €,

freier Eintritt für Besucher bis 18 Jahre

Eine Zusammenstellung weiterer Ausflugstipps im Fontane-Jahr:

→ reiseland-brandenburg.de/fontane200

Von Rittern und Schlossherren

Mit dem Fahrrad durch die märkische Burgenlandschaft im Fläming

■ Majestätisch thront sie über Bad Belzig: die Burg Eisenhardt mit ihrem Bergfried. Vom Burgturm hat man einen grandiosen Blick über die mittelalterliche Stadt, dem Start der rund 36 Kilometer langen Rad-Rundtour durch den Fläming. Seinen Namen verdankt die Region übrigens den Flamen aus Belgien, die diese Region südlich von Berlin einst besiedelten. Neben eindrucksvollen Burgen und Klöstern prägen Wälder und Felder, Dorfkirchen und Mühlen diese Landschaft.

Über Borne, Hagelberg und Schmerwitz mit seinem Töpfercafé gelangt man nach Wiesenburg. Der Ort empfängt Radler mit einem prunkvollen Schloss, das heute jedoch neue „Schlossherren“ hat. Ein weiteres Highlight ist der Schlosspark von Wiesenburg. Wer noch im Juni dorthin fährt, wird einen wahrhaften Farbenrausch erleben. Dann blühen die Rhododendren in Gelb, Orange, Pink, Rot oder zartem Rosé. Der Park gilt nicht zu unrecht als das bedeutendste Gartendenkmal zwischen den

Parkanlagen der Potsdamer Kulturlandschaft und dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Von hier aus geht es weiter durch den Naturpark Hoher Fläming zurück nach Bad Belzig.

INFO

Start und Ziel ist Bad Belzig. Erreichbar stündlich mit dem Regional-Express **RE7**.

Noch mehr Radtouren-Tipps gibt es in der Broschüre „Abstrampeln ohne Stress“. Zum Herunterladen unter: [→reiseland-brandenburg.de/prospekte](https://reiseland-brandenburg.de/prospekte)



Los geht die Tour an der Burg Eisenhardt in Bad Belzig ...

Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann



... und weiter bis zum Schloßpark Wiesenburg.

Foto: TMB-Fotoarchiv/Matthias Schäfer

Pack dein Kanu ein

Hikanoe aus Wildau vermietet Kanus, die in den Rucksack passen

■ Die Region Dahme-Seenland südlich von Berlin ist reich an Gewässern. Da liegt die Idee auf der Hand, ein leichtes und zusammenfaltbares Kanu zu entwickeln, das problemlos in einen Rucksack passt. Auf diese Weise lassen sich Wanderungen entlang der Flüsse und Seen in Brandenburg ganz unkompliziert mit einer Paddeltour verbinden.

In maximal zehn Minuten sind die Kanus aufgebaut und startklar. Zur Miete werden zwei verschiedene Bootstypen angeboten. Eine Variante für einen Erwachsenen und ein Kind, die andere Variante nur für einen Erwachsenen. Das Boot wiegt um die vier Kilogramm. Das gesamte Material im Rucksack nur ganze acht Kilogramm.

Die Idee für das „Boot für unterwegs“ hatte Norman Siehl aus Wildau 2017. Vergangenes Jahr hat er dann zusammen mit Frank Kagerer daraus



Wandern und Kanufahren ganz einfach miteinander kombinieren

Foto: Hikanoe

ein Geschäftsmodell gemacht. Eigentlich kommen diese Art von Kanus aus der Extremsportecke. Wildwassersportler kennen diese seit Jahren. „Doch wir bringen diese Boote nun zu jedermann“, erzählt Norman Siehl.

Der Kunstwort Hikanoe ist übrigens bewusst gewählt, denn es verbindet die beiden sportlichen Aktivitäten Wandern (Hiking) und Kanufahren (canoeing), daraus wird dann Hikanoe.

INFO

Die Kanus können deutschlandweit online geordert werden: [→hikanoe.de](https://hikanoe.de)

Weitere Tourentipps zu Ausflügen auf dem Wasser: [→reiseland-brandenburg.de/wasser](https://reiseland-brandenburg.de/wasser)



NEUES ENTDECKEN IM LAND BRANDENBURG

MANUFAKT(O)UR MIT DEM RAD

Studio Spreewald
Alt Zauche, Spreewald

Der Spreewald bietet so manche versteckte Handwerkskunst, welche sich über Jahrhunderte gehalten hat. Genießen Sie einzigartige kreative, informelle oder verkostende Manufakturen. Die Kunsthandwerker bieten Ihnen lustige, skurrile und informative Vorführungen. Um Ihre Wünsche zu berücksichtigen, werden die Inhalte individuell mit Ihnen abgesprochen.

Leistungen: Radtour inkl. Scout, Dauer 3 Stunden, 2-3 Manufakturen (inkl. Verkostung), zzgl. 10 € pro Rad, Teilnehmerzahl 5-15 Personen
Preis: pro Person 29 €

Termine: ganzjährig buchbar

Spreewald & Berliner Insider
Frank Albrecht | 15913 Alt Zauche



WANDERN UND GENIEßEN IM LEBUSER LAND

URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V.
Steinhöfel, Seenland Oder-Spree

Zwischen Fürstentum und dem Oderbruch laden viele Schlösser, Herrensitze, Parks und Gärten zum Verweilen und kulinarischen Überraschungen ein. Die Exkursion verknüpft die Besichtigung der Landschaftsgärten von Alt Madlitz und Steinhöfel mit einem Spaziergang rund um den See von Gut Klostermühle.

Leistungen: Programm, Eintritte, Mittagessen (3-Gänge-Menü) auf Steinhöfel, Kaffeetafel in der Klosterscheune, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen
Preis: pro Person 79 €

Termin: 23. Oktober 2019

URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V. | Karin Flegel
Gutenbergr. 71-72 | 14469 Potsdam



GEFÜHRTE ANGELTOUR – TAGESTOUR (2 PERSONEN)

ProOutdoor Fishing
Premnitz, Havelland

Die geführte Angeltour im Naturpark Westhavelland offenbart Ihnen die Besonderheiten des Angelns in Brandenburg. Es erwartet Sie eine einzigartige Flusslandschaft mit vielen vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten. Große Anglergruppen wie beim Meeresangeln gibt es nicht – hier wird Individualität groß geschrieben.

Leistungen: Tagestour zu den besten Angelplätzen an der Havel mit Boot, Guide und Service
Preis: 2 Erwachsene 210 €

Termine: ganzjährig buchbar

ProOutdoor Fishing | Heiko Main
Gartenstr. 6 | 14727 Premnitz



KLEINE KANU-RUNDTOUR IM HAVELLAND

Unterm Sternenhimmel
Brandenburg a. d. H., Havelland

Die Rundtour (rund 10 km) führt auf der Gülper Havel flussabwärts von Gülpe bis Strodehne, wo die Kunst zuhause ist. Zurück geht es flussaufwärts über Garz, das mit alten, romantischen Backsteinhäusern besticht, nach Gülpe. Da die Strecke insgesamt nicht sehr lang ist, kommen auch ungeübte Paddler hier gut zurecht.

Leistungen: 1 x 2er Kajak Lettmann Sunny (auch als 1er-Kajak nutzbar), kleiner und großer Packsack (6 & 12 Liter), pro Boot zwei Doppelpaddel, Schwimmwesten, Kartenmaterial, Bootsübernahme/Einweisung in Gülpe, Abholung der Boote in Gülpe, Mindestteilnehmerzahl 2 Personen
Preis: pro Person 26 €

Termine: Juni bis September

Wassersportzentrum Alte Feuerwache | Bernd Helmers
14776 Brandenburg an der Havel



CHORINER MUSIKSOMMER

URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V.
Bernau/Chorin, Barnimer Land

Wehrhafte Zeugen der mittelalterlichen Stadtbefestigung Bernaus weisen auf eine bewegte Vergangenheit hin. Bei einer Führung durch das Barnim-Städtchen erleben Sie zudem die spätgotische Marienkirche, eine der bedeutendsten mittelalterlichen Stadtkirchen Brandenburgs. Abschließend findet ein Konzert in der Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters Chorin statt.

Leistungen: Führung in Bernau, Konzert mit dem Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag, Eintritte, Mittagessen, Konzert, Teilnehmerpreis zzgl. Konzertkarte 24 €, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen
Preis: pro Person 72 €

Termin: 4. August 2019

URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V. | Karin Flegel
Gutenbergr. 71-72 | 14469 Potsdam



GENERALSTABS-TOUR

Quadratour
Zossen, Fläming

Eine geführte Tour mit großen, straßenzugelassenen Quads führt Sie durch die reizvolle Landschaft des Niederen Fläming.

Ziel ist der ehemalige Standort des Deutschen Generalstabes. Nach einer Fahrt auf der Panzerstrecke geht es abschließend zu einem Bunker aus russischen Zeiten sowie zu einer Bunkeranlage aus dem Zweiten Weltkrieg.
Leistungen: 4,5 stündiges Programm inkl. Helm und Handschuhe, Einweisung, exkl. Benzin, inkl. Snackpause mit Getränk, Imbiss mit Getränk, Bunkeranlage mit Quad erkunden, 2 Bunker besichtigen, PKW-Führerschein ist Pflicht, Mindestteilnehmerzahl 4

Preis: pro Person (20-68 Jahre) 169 €

Termine: ganzjährig buchbar

QUADraTOUR | Mathias Tauchnitz
Koschewoi-Ring 3 | 15806 Zossen OT Wünsdorf



Ihr S-Bahn (+)

Berlin und seine Geschichte erleben

Die Hauptstadt als Little BIG City

Best of Berlin – vom kleinen Café Achteck über die Mauer bis zum großen Brandenburger Tor. Detailgetreu wurden im Little BIG City Berlin die großen Momente und kleinen Geschichten aus 750 Jahren



Foto: Little BIG City

Berlin zum Leben erweckt. Historische Gebäude in Form von 3D-Modellen, Hologrammen, Projektionen, moderne Licht- und Soundeffekte und über 6.000 Bewohner machen die Geschichte der Stadt spannend, lebendig und erlebbar.

Das ideale Ziel für einen Familienausflug bei dem man viel lernen kann – und auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost je 4 x 2 Tickets für die Ausstellung „Little BIG City“

für einen Termin nach eigener Wahl.
Kennwort: „Little BIG City“

Eintrittskarten bei der S-Bahn Berlin zum Vorteilspreis:

Tickets	Regulärer Preis	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsene	16,00 €	11,20 €
Kinder (3-14 Jahre)	12,00 €	8,40 €

Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt. Kinder unter 15 Jahren erhalten nur in Begleitung eines volljährigen Begleiters Einlass.

→ littlebigcityberlin.de

Little BIG City

Panoramastraße 1 A, 10178 Berlin

Bf Alexanderplatz **S3 S5 S7 S9**

RE1 RE2 RE7 RB14 U2 U5 U8

Gewinnspiel *

Willkommen in der Unterwasserwelt

Abtauchen im AquaDom & SEA LIFE Berlin

Ohne Tauchermaske und Schnorchel abtauchen: Im AquaDom & SEA LIFE Berlin gibt es für Groß und Klein faszinierende Unterwasserwelten zu entdecken. Auf einer spannenden Reise von der Quelle der Spree bis zu



Foto: Regina Sablotny

den Tiefen des Atlantiks können die unterschiedlichsten Meerestiere bestaunt werden. Ein Gang durch den gläsernen Tunnel bietet die Möglichkeit, sich Auge in Auge und nur einen Flossenschlag entfernt, mit den verschiedensten Meeresbewohnern wiederzufinden. Besonderes Highlight ist die aufregende Fahrt im AquaDom, dem größten, freistehenden zylindrischen Aquarium der Welt.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost je 4 x 2 Tickets für die Ausstellung im AquaDom & SEA LIFE Berlin

für einen Termin nach eigener Wahl.
Kennwort: „SEALIFE“

Eintrittskarten bei der S-Bahn Berlin zum Vorteilspreis:

Tickets	Regulärer Preis	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsene	19,00 €	12,50 €
Kinder (3-14 Jahre)	15,50 €	10,00 €

Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt. Kinder unter 15 Jahren erhalten nur in Begleitung eines volljährigen Begleiters Einlass.

→ visitsealife.com

AquaDom & SEA LIFE Berlin

Spandauer Straße 3, 10178 Berlin

Bf Alexanderplatz **S3 S5 S7 S9**

RE1 RE2 RE7 RB14 U2 U5 U8

Gewinnspiel *

Romeo und Julia in New York

Das legendäre Musical West Side Story an der Staatsoper

Liebe und Hass – amerikanischer Jazz trifft auf Puerto-ricanischen Mambo: Mit der Broadway-Premiere von West Side Story 1957 definierten ihre vier genialen Schöpfer Leonard



Foto: Johan Persson

Bernstein, Jerome Robbins, Arthur Laurents und Stephen Sondheim musikalisch wie tänzerisch ein ganzes Genre neu: Auch heute noch gilt die Show als unangefochtene Nummer 1 des amerikanischen Musiktheaters. Das Publikum der Staatsoper Unter den Linden kann vom 6. bis 14. Juli das legendäre Musical auf Englisch (mit deutschen Übertiteln) selbst erleben.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung

„West Side Story“ zur Premiere am 6. Juli 2019, Beginn 20 Uhr in der Staatsoper Unter den Linden.
Kennwort: „West Side Story“

Regulärer Preis für ein Ticket: ab 27,50 €, zzgl. Gebühren
Tickethotline: ☎ 01806 101011

→ westsidestory.de

Staatsoper Unter den Linden

Unter den Linden 7, 10117 Berlin

U-Bf Französische Straße **U6**

U-Bf Hausvogteiplatz **U2**

Gewinnspiel *

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem jeweiligen Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 21. Juni 2019 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Ihr S-Bahn (+)

Vorteilspreis

Mitten hinein ins Morgen, Heute, Gestern

Die klügste Nacht des Jahres bietet Wissenschaft für alle Zeitalter und Generationen

Wie sah Schule früher aus? Wie entsteht der heutige Wetterbericht? Wie werden die Städte von Morgen aussehen? Wissenschaft forscht zu Fragen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Am 15. Juni lädt



Foto: BIMS/David Ausserhofer

die Lange Nacht der Wissenschaften Menschen jeden Alters ein, einen Blick auf die Vielfalt der Forschung zu werfen. Über 60 Forschungseinrichtungen in Berlin und Potsdam öffnen an diesem Tag von 17 bis 24 Uhr ihre Türen. Bei Experimenten und Mitmachaktionen erleben die Besucherinnen und Besucher Wissenschaft zum Anfassen und Ausprobieren.

Ihr S-Bahn-Plus: Tickets für die Lange Nacht der Wissenschaften (gelten auch für die An- und Abreise) gibt es in den Verkaufsstellen und

an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin sowie in den DB Service-Stores zu folgenden Preisen:

Tickets	Preis
Eintrittspreis normal	14,00 €
Eintrittspreis ermäßigt*	9,00 €
Familientickets**	27,00 €

* Die Ermäßigung wird gewährt für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Behinderte (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger, Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Inhaber des Berlinpasses.

** Das Familienticket ist gültig für den gemeinsamen Veranstaltungsbesuch von Erwachsenen und Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Es gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene und mindestens ein Kind.

→ **Indw19.de**
diverse Wissenschaftsorte in Berlin und Potsdam

Fashion-Raceday in Hoppegarten

Am Pfingstsonntag trifft Laufsteg auf Rennbahn

Vorteilspreis

Beim Renntag mit dem Gruppe-2-Highlight für die dreijährigen Stuten, dem „Diana-Trial“, geht es traditionell um die Mode. Darum sollten Besucher der Rennbahn Hoppegarten für den 9. Juni schon einmal ihre besten



Foto: Frank Sorge

Outfits zusammenstellen – es lohnt sich! Mit attraktiven Übernachtungs- und Shoppinggutscheinen sind die Wettbewerbe „Best Hat“ und „Best Couple“ dotiert. Bei letzterem dürfen beste Freundinnen/Freunde, Eltern und Kind-Duos, Geschwister oder Paare sich als Fashion-Dreamteams präsentieren.

Ihr S-Bahn-Plus: Beim Kauf eines Sattelplatz-Tickets¹ sparen Sie bei der S-Bahn über 15 % gegenüber dem Kauf an der Tageskasse. Für Familien noch günstiger und nur bei der S-Bahn im Vorverkauf

erhältlich: das Familienticket².

Termin	Rennen	Vorverkaufspreis ³
Samstag, 09.06.2019	Real Estate Race Day 1. Rennen 14 Uhr, Einlass ab 12 Uhr	Sattelplatz ¹ 10 € statt 12 € Familienticket ² 15 €

¹ Beim Kauf eines Sattelplatz-Tickets sind Sie hautnah bei den Pferden und Siegerteams am Föhrling, am Siegerehrungsring und auf dem Rasen neben der Zielgeraden. Sie haben Zugang zur Picknickwiese, zu den nicht reservierbaren Sitzplätzen im Wiener Café, zum Biergarten, zum Obergeschoss Haupttribüne und Tribüne II.

² Das Familienticket gilt für zwei Erwachsene und mindestens ein Kind/Jugendlicher unter 18 Jahren.

³ Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt.

→ **hoppegarten.com**
Rennbahn Hoppegarten
Goetheallee 1, 15366 Hoppegarten
S-Bf Hoppegarten **S5**
BUS 940, 942, 943, 944, 945

Märchenhaftes Kinderfest

Spiel, Spaß und Schabernack am 15. und 16. Juni im Filmpark Babelsberg

Vorteilspreis

Wer schon immer mal Hänsel und Gretel in ihrem Hexenhaus besuchen wollte, der sollte am 15. und 16. Juni im Filmpark Babelsberg vorbeischaun. Dort erwartet die Besucher ein



Foto: Filmpark Babelsberg/Thomas

märchenhaftes Kinderfest, bei dem über 40 Märchenfiguren zum Leben erweckt werden. Märchen-Spielstationen laden zum Mitmachen ein – und am Ende warten süße Preise. Am 15. Juni zeigt der peruanische Puppenspieler Fernando Pérez Molinari sein Stück „Papo und das magische Licht“ und am 16. Juni ist die Kindersendung „Zappelduster“ von Antenne Brandenburg mit dem fliegenden Puppentheater zu Besuch.

Ihr S-Bahn-Plus: Tickets gibt es an allen Fahrausweisautomaten und in

den Kundenzentren der S-Bahn Berlin:

Tickets	Regulärer Preis	Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin*
Erwachsene	22,00 €	18,00 €
Kinder (4-6 Jahre)	15,00 €	12,00 €

*Die Tickets werden vor dem Betreten des Filmparks Babelsberg am Infopoint gegen reguläre Eintrittskarten eingetauscht.

Übrigens: S-Bahn-Abonnenten erhalten 25 % Rabatt. → sbahn.berlin/rabatte

→ **filmpark-babelsberg.de**
Filmpark Babelsberg
Großbeerenstraße 200, 14482 Potsdam
Bf Griebnitzsee **S7** **RB21** **RB22**
S-Bf Potsdam Medienstadt Babelsberg **S7**



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Keine S-Bahn zum Flughafen ab 19. Juni

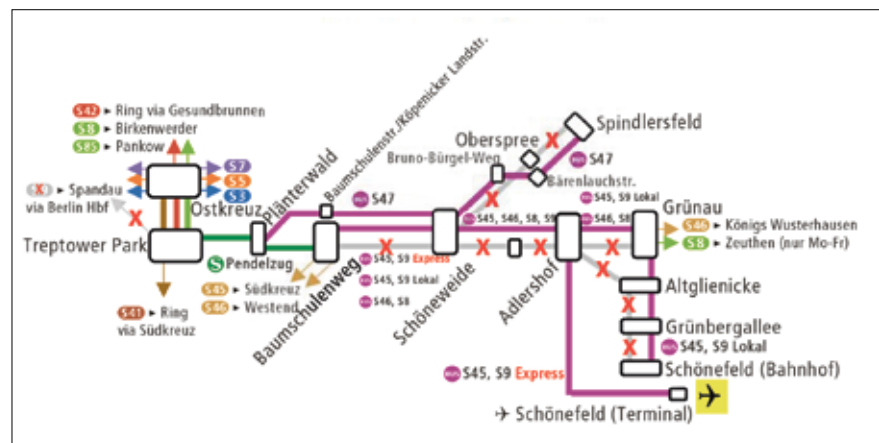
Streckensperrung im Südosten wegen Gleiserneuerung und Bahnhofssanierung Berlin-Schöneweide

Bereits seit mehr als 100 Jahren ist der Bahnhof Berlin-Schöneweide in Betrieb. Um heutigen Anforderungen zu entsprechen und den Fahrgästen ein attraktives Ambiente bieten zu können, wird die Verkehrsstation derzeit umfassend modernisiert: Im Rahmen des Projekts werden Bahnsteige und die Personenunterführung erneuert sowie neue Aufzüge und Fahrtreppen errichtet. Außerdem soll die Straßenbahn in Zukunft nicht mehr unter der Brücke am Sternendamm hindurchfahren, sie erhält eine neue Unterführung in Verlängerung der Brückenstraße durch die Bahnanlagen hindurch. Seit Dezember 2018 laufen die Hauptarbeiten. Nun wird im Juni, als Vorbereitung für die Grundenerneuerung der Bahnsteige in Schöneweide und den Bau des Straßenbahntunnels, die gesamte Leit- und Sicherungstechnik in einen Stellwerkscontainer verlegt. In dieser Zeit können in Schöneweide keine Signale und Weichen bedient werden, S-Bahnverkehr ist nicht möglich. Nach Abschluss der Arbeiten muss die bauzeitliche Technik noch von Experten geprüft und abgenommen werden. Parallel dazu werden zwischen Grünau und dem Grünauer Kreuz sowie zwischen Adlershof und Schöneweide insgesamt 3,32 Kilometer Gleise ausgetauscht, auf der Strecke nach Schönefeld wird eine Entwässerungsleitung erneuert.

Deshalb kommt es zu folgenden Streckensperrungen:

- 19. Juni (4 Uhr) durchgehend bis 1. Juli (1.30 Uhr): Flughafen Schönefeld/Grünau/Spindlersfeld <-> Baumschulenweg
- 1. Juli (4 Uhr) durchgehend bis 5. Juli (1.30 Uhr): Flughafen Schönefeld/Grünau <-> Schöneweide

Übersicht vom 19.6. (Mi) 4 Uhr durchgehend bis 1.7.2019 (Mo) 1:30 Uhr



Grafik: S-Bahn Berlin

- BUS** S45, S9 (Express): Baumschulenweg <-> Schöneweide <-> Adlershof <-> Flughafen Schönefeld (Terminal)
- BUS** S45, S9 (Lokal): Baumschulenweg <-> Schöneweide <-> Adlershof <-> Grünau <-> Altglienicke <-> Grünbergallee <-> Schönefeld (Bahnhof)
- Halt in Betriebsbahnhof Schöneweide nur in Fahrtrichtung > Baumschulenweg
- BUS** S46, S8: Baumschulenweg <-> Schöneweide <-> Adlershof <-> Grünau
- Halt in Betriebsbahnhof Schöneweide nur in Fahrtrichtung > Baumschulenweg
- BUS** S47: Plänterwald <-> Bushaltestelle „Baumschulenstr./Köpenicker Landstr.“ <-> Schöneweide <-> Bushaltestelle „Bruno-Bürger-Weg“ <-> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ <-> Spindlersfeld
- S** Pendelzug: Baumschulenweg (Gleis 4) <-> Plänterwald, im 10-Minutentakt
- S** Pendelzug: Plänterwald <-> Treptower Park (Gleis 3), im 10-Minutentakt

Betroffen sind die Linien S45, S46, S47, S8, S85, S9 (→ Seite 26 20). Es wird Ersatzverkehr mit überwiegend barrierefreien Bussen auf vier Routen eingerichtet (→ Grafik). Fahrgäste von und zum Flughafen Schönefeld weichen in dieser Zeit am besten auf die Linien RE7 und RB14 aus. Die S-Bahn Berlin hat zu dieser Baumaßnahme ein Video produziert, das alle wichtigen Infor-

mationen zu den Bauarbeiten und ihren Auswirkungen zusammenfasst.

INFO

Ein Bauflyer mit detaillierten Informationen ist u. a. in allen Kundenzentren und an den Fahrkartenausgaben der S-Bahn Berlin erhältlich. Video: → youtube.com/SBahnBerlin

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschbahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 06.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019



S1 1 Birkenwerder - Oranienburg WE

am 16.06. (So) 7 Uhr bis 17 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Birkenwerder <-> Borgsdorf <-> Lehnitz <-> Oranienburg
 S1 fährt Wannsee <-> Birkenwerder
 Der Bahn-Regionalverkehr (RE5, RB12 und RB54) ist ebenfalls betroffen und kann zwischen Berlin <-> Oranienburg nicht fahren.
Grund: Brückenbauarbeiten BAB A10

S1 S2 S25 2 Nordbahnhof - Bornholmer Straße ☀

Nacht 06./07.06. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Nordbahnhof <-> Gesundbrunnen <-> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1 (mit Umsteigen in Gesundbrunnen)
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 19 Minuten (in Fahrtrichtung Oranienburg) bzw.

nach 15 Minuten (in Fahrtrichtung Wannsee) vom selben Gleis.
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 3 Minuten früher. Die S1 fährt von Bornholmer Straße bis Gesundbrunnen 3 Minuten später. Die S1 fährt von Gesundbrunnen bis Oranienburger Straße 3 Minuten früher. Die S2 fährt von Friedrichstraße bis Nordbahnhof 2 Minuten später sowie von Bornholmer Straße bis Pankow 1 Minute früher. Die S2 fährt von Buch bis Bornholmer Straße 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof fährt die S1 nach Gesundbrunnen von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Gesundbrunnen fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Gleis in Richtung Humboldtthain). In Bornholmer Straße fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße fährt die S2 nach Bernau von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).
 In Bornholmer Straße ist beim Umstieg zwischen der S1 (Gesundbrunnen <-> Oranienburg) und der S25 in beiden Fahrrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist bar-

rierefrei ausgestattet). Der Übergang von der S25 (aus Hennigsdorf) zur S8 (nach Grünau) kann in diesen Nächten nicht gewährt werden.
 S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg mit Umsteigen in Gesundbrunnen (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Nordbahnhof)
 S2 fährt Teltow Stadt <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Bernau
 S25 fährt Teltow Stadt <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf
Grund: Durcharbeitung der Weichen in Gesundbrunnen

S1 S2 S25 3 Südkreuz/Yorckstraße (Großgörschenstraße) - Gesundbrunnen ☀

Nächte 11./12.06. (Di/Mi) bis 13./14.06. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 nutzen bitte zwischen Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz die S2 oder S25. Fahrgäste der S2 steigen bitte in Anhalter Bahnhof in beiden Fahrrichtungen um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrich-

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 06.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019

Fortsetzung von Seite 23

ßer Chaussee, Ecke Am Anger. Der Fußweg zum S-Bahnhof beträgt ca. 1,4 Kilometer.

Grund: Stromschienenarbeiten, Weichenarbeiten und Brückenarbeiten

S1 S25 S26

Gesundbrunnen - Frohnau

19.06. (Mi) 4 Uhr durchgehend bis 05.07. (Fr) 1:30 Uhr (die Baumaßnahme geht in abgeänderter Form weiter bis 22.07. (Mo) 1:30 Uhr - siehe Vorschau)

Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wilhelmsruh bis Waidmannslust 1 Minute früher. Im Nachtverkehr fährt die S1 von Gesundbrunnen bis Waidmannslust 2 Minuten früher.

I S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Gesundbrunnen)

I S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

I S26 fährt Teltow Stadt <> Gesundbrunnen Fahrgäste nutzen bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8.

Grund: Brückenarbeiten an der Oranienburger Straße

S2

Marienfelde - Priesterweg

21.06. (Fr) 20 Uhr durchgehend bis 05.08. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Marienfelde <> Priesterweg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die Verstärkerzüge fahren von Lichtenrade bis Marienfelde 4 Minuten früher. In Priesterweg fahren die Verstärkerzüge nach Buch 1 Minute früher. Im Nachtverkehr fährt die S2 von Blankenfelde bis Marienfelde ca. 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung hat die S2 in Südkreuz 8 Minuten Aufenthalt und fährt von Südkreuz bis Blankenfelde 8 bis 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Blankenfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg beginnen/enden die Verstärkerzüge nach/aus Buch auf Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

I S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Marienfelde und Priesterweg <> Buch)

Bitte auch vom 21.06. (Fr) 22 Uhr bis 24.06. (Mo) 1:30 Uhr den Ersatzverkehr zwischen Blankenburg <> Bernau beachten.

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn, Gründung und Aufbau einer Lärmschutzwand

S2

Blankenburg - Bernau

21.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 24.06. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenburg <> Karow <> Buch (P+R-Parkplatz) <> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für S-Bf Röntgental) <> Bushaltestelle „Zepernick, Kir-

che“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Zepernick, Poststraße“ (Halt für S-Bf Zepernick) <> Bushaltestelle „Bernau, Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Zepernick Chaussee“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bernau

I S2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Marienfelde und Priesterweg <> Blankenburg)

Der Bahn-Regionalverkehr (RE3, RE66 und RB24) ist ebenfalls betroffen und kann zwischen Berlin <> Bernau nicht fahren.

Ab 24.06. (Mo) 4 Uhr fährt in Karow die S2 in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 2 und die RB27 nach Wensickendorf/Schmachtenhagen/Groß Schönebeck von Gleis 1.

Grund: Brückenarbeiten Pankgrafenstraße und Bahnhofstraße in Röntgental

S2 S25

Schönholz - Hennigsdorf

14.06. (Fr) 20 Uhr durchgehend bis 17.06. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Schönholz <> U-Bf Paracelsus-Bad (Halt für S-Bf Alt-Reinickendorf) Hennigsdorf <> Bushaltestelle „Ollenhauerstraße/Lindauer Allee“ (Halt für S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik) <> Eichborndamm <> Tegel (Am Buddeplatz)

Fahrplanänderung: Die S2 fährt im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So von Gesundbrunnen bis Nordbahnhof 5 Minuten früher. Der Übergang S2 <> S25 wird in diesen Nächten nicht in Gesundbrunnen, sondern in Nordbahnhof gewährt. Die S25 fährt von Nordbahnhof bis Schönholz 2 Minuten später (der Übergang in Bornholmer Straße zur S8 nach Birkenwerder kann nicht gewährt werden). Die S25 fährt von Tegel bis Hennigsdorf 6 bis 7 Minuten (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 16 Minuten) später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S25 von Hennigsdorf bis Tegel 20 Minuten früher.

I S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch; unverändert)

I S25 fährt Teltow Stadt <> Schönholz <> Waidmannslust (aus technischen Gründen als S26 bezeichnet) und Tegel <> Hennigsdorf Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wedding <> Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Alexanderplatz <> Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik auch die U8 nutzen.

Grund: Stromschienen- und Kabelarbeiten

S3 S5 S7 S75 S85 S9

Ostkreuz/Treptower Park <> Ostbahnhof/Pankow

09.06. (So) 7 Uhr durchgehend bis 11.06. (Di) 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße, bitte Umfahrung über Ostkreuz nutzen

Fahrplanänderung: Die S75 fährt von Wartenberg bis Ostbahnhof 10 Minuten früher. Die S9 fährt von Flughafen Schönefeld bis Treptower Park 2 Minuten früher sowie von Treptower Park bis Baumschulenweg 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße fahren alle Züge in Richtung Ostbahnhof von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts) und alle Züge

in Richtung Ostkreuz von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

Gleisänderung: In Ostkreuz fahren die S7 nach Potsdam Hbf und die S75 nach Ostbahnhof von Gleis 5 sowie die S3 nach Erkner und die S5 nach Westkreuz von Gleis 6 (jeweils Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz fahren die S3 nach Erkner von Gleis 3, die S5 nach Strausberg Nord, die S7 nach Ahrensfelde sowie die S75 nach Wartenberg von Gleis 4 (jeweils Bahnsteig stadtauswärts).

I S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Spandau)

I S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Westkreuz)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)

I S75 fährt Wartenberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Wartenberg <> Lichtenberg)

I S85 fährt nicht, bitte S9 nutzen

I S9 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Landsberger Allee/Pankow (im Nachtverkehr: Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Greifswalder Straße)

Bitte auch die umfangreichen Änderungen beim Regional- (RE1, RE2, RE7, RB14) und Fernverkehr beachten.

Grund: Einhub der Fußgängerbrücke in Warschauer Straße, Belastungsstopfgänge

S3

Wuhlheide - Karlshorst - Betriebsbahnhof Rummelsburg

20.06. (Do) 22 Uhr durchgehend bis 11.07. (Do) 1:30 Uhr

kein direkte Reisemöglichkeit: Tagsüber und abends keine direkte Reisemöglichkeit von Wuhlheide nach Karlshorst bzw. von Karlshorst nach Wuhlheide, bitte über Betriebsbahnhof Rummelsburg (mit Umstieg) umfahren.

Taktänderung: Wuhlheide <> Betriebsbahnhof Rummelsburg und Karlshorst <> Betriebsbahnhof Rummelsburg S-Bahnverkehr jeweils nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Wuhlheide fährt die S3 nach Friedrichshagen/Erkner 1 Minute früher. Im Nachtverkehr fährt die S3 von Köpenick bis Ostbahnhof 3 bis 4 Minuten später.

I S3 fährt Erkner <> Spandau (tagsüber und abends ohne Halt in Karlshorst in beiden Fahrtrichtungen),

S3 (Verstärkerzüge) fahren Erkner/Friedrichshagen <> Wuhlheide und Karlshorst <> Ostbahnhof (zwischen Karlshorst <> Ostbahnhof kommen nur Kurzzüge (4 Wagen) zum Einsatz).

Fahrgäste aus Richtung Erkner nach Karlshorst fahren bitte zunächst bis Betriebsbahnhof Rummelsburg, steigen dort in die S3 nach Karlshorst um und fahren 1 Station zurück. Die Übergangszeit in Betriebsbahnhof Rummelsburg beträgt 17 Minuten. Fahrgäste aus Karlshorst nach Erkner fahren bitte zunächst mit der S3 der Gegenrichtung bis Betriebsbahnhof Rummelsburg (1 Station) und steigen dort in die S3 nach Erkner um. Die Übergangszeit in Betriebsbahnhof Rummelsburg beträgt 17 Minuten. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So hält die S3 (Erkner <> Ostbahnhof) in beiden Fahrtrichtungen in Karlshorst.

Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die Tram-Linien M17, 27 und 37 vom 18.05. (Sa) bis 15.07. (Mo) im Bereich Karlshorst beachten.

Grund: Bahnsteigarbeiten in Karlshorst, Arbeiten am Fahrstuhl

S3 S5 S75 S9 11 WE

Ostkreuz – Ostbahnhof

14.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 15.06. (Sa) 21:30 Uhr

kein Zugverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße, bitte Umfahrung über Ostkreuz nutzen

Die S75 fährt von Wartenberg bis Ostbahnhof 10 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße fahren alle Züge in Richtung Ostbahnhof von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts) und alle Züge in Richtung Ostkreuz von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Spandau)

! S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg/Westkreuz), im Nachtverkehr Strausberg Nord <> Spandau

! S75 fährt Wartenberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Wartenberg <> Lichtenberg)

! S9 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Gesundbrunnen <> Nordbahnhof (im Nachtverkehr Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Greifswalder Straße)

Grund: Belastungsstopfgang

S3 S5 S7 S75 S9 12 WE

Karlshorst/Wartenberg – Lichtenberg – Ostbahnhof

15.06. (Sa) 22 Uhr durchgehend bis 17.06. (Mo) 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße, bitte Umfahrung über Ostkreuz nutzen

Taktänderung: Karlshorst <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Erkner bis Warschauer Straße 3 Minuten früher. Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Ostbahnhof 5 bis 6 Minuten, von Ostbahnhof bis Westkreuz 2 Minuten früher. Die S75 fährt von Wartenberg bis Lichtenberg 6 bis 7 Minuten früher. Die S3 fährt von Warschauer Straße bis Erkner 2 Minuten später. Die S5 fährt von Lichtenberg bis Wuhletal 4 Minuten früher und hat dort 4 Minuten Aufenthalt. Die S7 fährt von Westkreuz bis Ahrensfelde 2 bis 4 Minuten später. Die S75 fährt von Lichtenberg bis Wartenberg 6 bis 7 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fahren alle Züge in Richtung Ostbahnhof/Lichtenberg/Karlshorst von den Gleisen 3 und 4.

! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Karlshorst und Ostkreuz <> Spandau, bis 16.06. (So) 0:30 Uhr Friedrichshagen <> Spandau)

Am 16.06. (So) von 7 bis 15:30 Uhr zusätzliche Fahrten Ostbahnhof <> Olympiastadion.

! S5 fährt Strausberg Nord <> Lichtenberg (im Nachtverkehr Strausberg Nord <> Spandau)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Lichtenberg und

Ostbahnhof <> Potsdam Hbf, am 16.06. (So) von 7 bis 15:30 Uhr im westlichen Abschnitt Zoologischer Garten <> Potsdam Hbf)

! S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg

! S9 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Gesundbrunnen <> Nordbahnhof (im Nachtverkehr Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Greifswalder Straße)

Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz auch die U5 nutzen.

Grund: Belastungsstopfgang

S41 S42 S45 S46 13 WE

Hermannstraße – Westend

Nacht 06./07.06. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Südkreuz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 9 oder 19 Minuten (S41) bzw. nach 8 Minuten (S42) vom selben Bahnsteig gegenüber

Taktänderung: Südkreuz <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Heidelberger Platz 1 Minute früher. Die S45 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher. Die S46 fährt von Kölnische Heide bis Tempelhof 2 Minuten früher.

! S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (10-Minutentakt: Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz)

! S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (10-Minutentakt: Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz)

! S45 fährt Flughafen Schönefeld <> Hermannstraße

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof
Grund: Durcharbeitung der Weichen in Schöneberg

S41 S42 S45 S46 14 WE

Tempelhof – Bundesplatz

08.06. (Sa) 5 Uhr bis 21 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Südkreuz (Hildegard-Knef-Platz) <> Schöneberg <> Innsbrucker Platz <> Bundesplatz

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Bundesplatz bis Heidelberger Platz 1 Minute früher. Die S46 fährt von Südkreuz bis Tempelhof 2 Minuten früher.

! S41 fährt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

! S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt)

! S45 fährt Flughafen Schönefeld <> Tempelhof

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz und Bundesplatz <> Westend/Gesundbrunnen

Grund: Durcharbeitung der Weichen in Schöneberg

S41 S42 S8 15 WE

Baumschulenweg – Bornholmer Straße

Nächte 11./12.06. (Di/Mi) und 12./13.06. (Mi/Do)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen oder zwischen Schönhauser Allee <> Pankow die U2 nutzen

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41/S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Greifswalder Straße um. Die Weiterfahrt erfolgt nach 7 bzw. 17 Minuten (S41) sowie nach 7 Minuten (S42) vom selben Bahnsteig gegenüber.

Taktänderung: Baumschulenweg <> Treptower Park S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Taktänderung: Frankfurter Allee <> Greifswalder Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Greifswalder Straße bzw. Frankfurter Allee bis Treptower Park 2 bis 3 Minuten sowie von Treptower Park bis Greifswalder Straße 5 Minuten später. Die S42 fährt von Greifswalder Straße bis Ostkreuz 5 Minuten und von Ostkreuz bis Frankfurter Allee bzw. Greifswalder Straße 7 bis 8 Minuten später. Die S8 (als S46 von Hermannstraße kommend) fährt von Baumschulenweg bis Schöne-weide 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S8 nach/aus Blankenburg/Birkenwerder auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Der Übergang von der S8 (aus Blankenburg/Birkenwerder) zur S25 (nach Anhalter Bahnhof) kann in diesen Nächten nicht gewährt werden.

! S41 fährt Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (10-Minutentakt: Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße)

! S42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße (10-Minutentakt: Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee)

! S8 fährt Grünau <> Baumschulenweg <> Hermannstraße (aus technischen Gründen als S46 bezeichnet) und Bornholmer Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Aufzugseinbau in Landsberger Allee, Kranarbeiten

S41 S42 16 WE

Westhafen – Gesundbrunnen

Nacht 13./14.06. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westhafen <> Gesundbrunnen S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später. Die S42 (nur die Züge, die in Westhafen beginnen) fährt von Westhafen bis Jungfernheide 1 Minute früher.

! S41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westhafen)

! S42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Westhafen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen)

Grund: Schienenfräsarbeiten

S41 S42 17 WE

Westhafen – Gesundbrunnen

Nacht 17./18.06. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westhafen <> Gesundbrunnen

Fortsetzung auf Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 06.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019

Fortsetzung von Seite 25

S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später. Die S42 fährt von Gesundbrunnen bis Beusselstraße 1 Minute früher.

I S41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westhafen)

I S42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Westhafen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen)

Grund: Schienenfräsarbeiten

Schöne-weide - Gesundbrunnen - Westend

14.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 17.06. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Gesundbrunnen <> Humboldtthain (Zusatzhalt) <> Wedding (Müllerstraße) <> Westhafen <> U-Bf Turmstraße (Zusatzhalt) <> Ersatzhaltestelle „Beusselstraße/Sickingenstraße“ (Halt für S-Bf Beusselstraße) <> Jungfernheide (Olbersstraße) <> Westend

Fahrplanänderung: Jede zweite S41 fährt von Westkreuz bis Westend 2 bis 3 Minuten später. Die S42 fährt von Westend bis Messe Süd/ICC 4 Minuten früher. Jede zweite S42 fährt von Westend bis Schönhauser Allee 1 Minute früher. Die S9 fährt von Flughafen Schönefeld bis Treptower Park 5 bis 6 Minuten früher sowie von Treptower Park bis Baumschulenweg 2 bis 3 Minuten früher.

I S41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend (10-Minutentakt: Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend), jeder zweite Zug beginnt in Pankow

I S42 fährt Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (10-Minutentakt: Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee), jeder zweite Zug fährt weiter nach Pankow

I S85 fährt nicht

I S9 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Gesundbrunnen <> Nordbahnhof (im Nachtverkehr Flughafen Schönefeld <> Treptower Park <> Greifswalder Straße)

Bitte auch die Bauarbeiten zwischen Ostkreuz und Ostbahnhof beachten.

Grund: Vorarbeiten für den Weicheneinbau für die City-S-Bahn, Kabelarbeiten, Schienenauswechslungen

Tempelhof - Südkreuz

Nacht 11./12.06. (Di/Mi) 22 bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Die S45 endet/beginnt in Tempelhof.

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 1 Minute früher.

I S45 fährt Flughafen Schönefeld <> Tempelhof Bitte zwischen Tempelhof <> Südkreuz die S41/S42 oder S46 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in der Abstellanlage in Südkreuz

Flughafen Schönefeld/Grünau/Spindlersfeld - Baumschulenweg

19.06. (Mi) 4 Uhr durchgehend bis 01.07. (Mo) 1:30 Uhr (die Baumaßnahme geht in abgeänderter Form weiter bis 05.07. (Fr) 1:30 Uhr - siehe Vorschau)

Ersatzverkehr mit Bussen, Bus S46, S8: Grünau (P+R-Parkplatz) <> Adlershof <> Betriebsbahnhof Schöne-weide (Halt nur in Fahrtrichtung Schöne-weide/Baumschulenweg) <> Schöne-weide <> Baumschulenweg (Glanzstraße)

Bus S47: Spindlersfeld <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspree) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspree) <> Schöne-weide <> Bushaltestelle „Baumschulenstr./Köpenicker Landstr.“ (Halt für S-Bf Baumschulenweg) <> Plänterwald

Bus S45, S9 (Lokal): Schönefeld (Bahnhof) <> Grünbergallee <> Altglienicke <> Grünau (Bruno-Taut-Straße) <> Adlershof <> Betriebsbahnhof Schöne-weide (Halt nur in Fahrtrichtung Schöne-weide/Baumschulenweg) <> Schöne-weide <> Baumschulenweg (Baumschulenstraße - direkt unter der Brücke)

Bus S45, S9 (Express): Flughafen Schönefeld (Terminal) <> Adlershof <> Schöne-weide <> Baumschulenweg (Glanzstraße)

S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg <> Treptower Park (im 10-Minutentakt mit Umsteigen in Plänterwald)

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße, bitte Umfahrung über Ostkreuz nutzen

Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Westend/Gesundbrunnen von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Treptower Park beginnen/enden die S8 nach/aus Birkenwerder und die S85 nach/aus Pankow auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). Beim Umstieg vom/zum Pendelzug ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

I S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend/Gesundbrunnen

I S47 verkehrt nicht

I S8 fährt Zeuthen <> Grünau (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeit) und Treptower Park <> Blankenburg/Birkenwerder

I S85 fährt Treptower Park <> Pankow

I S9 verkehrt nicht (der Abschnitt Warschauer Straße <> Spandau wird durch die S5, in der Nacht 19./20.06. (Mi/Do) durch die S3 im 10-Minutentakt übernommen)

Fahrgäste nach Flughafen Schönefeld nutzen bitte auch RE7 und RB14, Fahrgäste nach Königs Wusterhausen nutzen bitte auch RE2 und RB24.

Grund: Gleiserneuerung

Königs Wusterhausen - Grünau

08.06. (Sa) 22 Uhr durchgehend bis 11.06. (Di) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen (Wasserturm) <> Wildau (Karl-Marx-Str.) <> Zeuthen (Goethestr. bzw. Schulstr.) Eichwalde (August-Bebel-Allee) <> Grünau (Adlgergestell)

I S46 fährt Grünau <> Westend/Gesundbrunnen (im Nachtverkehr Grünau <> Südkreuz)

Bitte zwischen Königs Wusterhausen <> Ostkreuz auch RE2 oder RB24 nutzen.

Grund: Arbeiten an den Personentunneln in Zeuthen und in Eichwalde, Bahnsteigarbeiten in Königs Wusterhausen

Köllnische Heide - Westend (- Gesundbrunnen)

14.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 17.06. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Gesundbrunnen <> Humboldtthain (Zusatzhalt) <> Wedding (Müllerstraße) <> Westhafen <> U-Bf Turmstraße (Zusatzhalt) <> Ersatzhaltestelle „Beusselstraße/Sickingenstraße“ (Halt für S-Bf Beusselstraße) <> Jungfernheide (Olbersstraße) <> Westend

Fahrplanänderung: Die S46 fährt am 14.06. (Fr) abends von Köllnische Heide bis Westend 2 Minuten früher. Die S47 fährt von Hermannstraße bis Köllnische Heide 1 Minute früher.

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (im Nachtverkehr Königs Wusterhausen <> Südkreuz)

I S47 fährt Spindlersfeld <> Hermannstraße (im Nachtverkehr Spindlersfeld <> Schöne-weide) (unverändert)

Grund: Auswirkungen der Bauarbeiten auf dem Nordring

Strausberg Nord - Mahlsdorf

Nächte 13./14.06. (Do/Fr) und 17./18.06. (Mo/Di) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Fredersdorf (Südseite) <> Neuenhagen (Wiesenstraße) <> Hoppegarten (Am Güterbahnhof) <> Birkenstein <> Mahlsdorf

Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Strausberg Nord bis Fredersdorf 10 Minuten früher sowie von Fredersdorf bis Strausberg Nord 10 Minuten später.

I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Fredersdorf und Mahlsdorf <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

Grund: Materialtransporte und Bauvorbereitung für das elektronische Stellwerk

Strausberg Nord - Strausberg

14.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 17.06. (Mo) 1:30 Uhr,

Nächte 24./25.06. (Mo/Di)

bis 27./28.06. (Do/Fr)

jeweils 22 bis 1:30 Uhr,

28.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend

bis 01.07. (Mo) 1:30 Uhr,

Nächte 01./02.07. (Mo/Di)

bis 04./05.07. (Do/Fr)

jeweils 22 bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Strausberg Nord <> Strausberg Stadt <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) <> Strausberg

Bahnsteigänderung: In Strausberg beginnt/endet die S5 nach/aus Westkreuz auf Gleis 9 (alter S-Bahnsteig), kein bahnsteiggleicher Umstieg zur RB26 möglich.

! S5 fährt Strausberg <> Westkreuz (mit Umsteigen in Mahlsdorf; 10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Westkreuz)

Grund: Kabelarbeiten und Gründen von Signalen für das elektronische Stellwerk

S5

Strausberg Nord – Fredersdorf

Nächte 18./19.06. (Di/Mi) und 20./21.06. (Do/Fr)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Strausberg Nord <> Strausberg Stadt <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) <> Strausberg <> Petershagen Nord (Halt südlich des Bahnüberganges) <> Fredersdorf (Südseite)

! S5 fährt Fredersdorf <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

Das abendliche Umsteigen in Mahlsdorf entfällt. **Grund:** Materialtransporte und Bauvorbereitung für das elektronische Stellwerk

S5 S7 S75

Ahrensfelde/Wartenberg – Ostbahnhof

Nacht 06./07.06. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Nächte 11./12.06. (Di/Mi) und 12./13.06. (Mi/Do) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen, Bus S7: Ahrensfelde <> Mehrower Allee <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen, Bus S75: Wartenberg <> Hohenschönhausen <> Ersatzhaltestelle „Pablo-Picasso-Str./Gehrenseestr./Klettwitzer Str.“ (Halt für S-Bf Gehrenseestraße) <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

! S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: bis ca. 23 Uhr Mahlsdorf <> Westkreuz, danach Mahlsdorf <> Ostbahnhof)

! S7 fährt Lichtenberg <> Potsdam Hbf

! S75 fährt nicht

Grund: Arbeiten an der Sicherungstechnik (Aufbau ESTW)

S5 S7 S75

Wuhletal/Ahrensfelde/Wartenberg – Spandau

Nacht 19./20.06. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit U5: Wuhletal <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen: Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen: Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Zusatzhalt) <> Biesdorf (nur zur lokalen Anbindung des S-Bf Biesdorf)

Ersatzverkehr mit Bussen: Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg (nur in der Nacht So/Mo nach dem Betriebsschluss auf der U5)

S-Bahn-Pendelverkehr: Wartenberg <> Springpfuhl (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Springpfuhl bis Ahrensfelde 6 bis 7 Minuten später. Die S75 (Pendelzug) fährt von Springpfuhl bis Wartenberg 5 Minuten später.

! S5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) und Lichtenberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Warschauer Straße/Westkreuz)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Springpfuhl und Lichtenberg <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Westkreuz/Potsdam Hbf)

! S75 fährt als Pendelzug Wartenberg <> Springpfuhl

Fahrgäste, die in Wuhletal zwischen der S5 und der U5 umsteigen, müssen wegen Bauarbeiten auf der U5 in beiden Fahrrichtungen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Zwischen Strausberg Nord/Mahlsdorf <> Wuhletal kommen nur Kurzzüge (4 Wagen) zum Einsatz. Bitte auf die Kennzeichnung der Halteabschnitte auf den Bahnsteigen achten.

Grund: Neubau der Rhinstraßenbrücke, Bauvorbereiten ESTW

S7

Potsdam Hbf – Ahrensfelde

Nacht 17./18.06. (Mo/Di)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Potsdam Hbf bis Ahrensfelde 10 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fahren die dort einsetzenden Züge (zu den Minuten 02, 22, 42) nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr Ahrensfelde <> Grunewald)

Fahrgäste, die in Wannsee mit der S7 aus Potsdam Hbf ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S1 nach Oranienburg den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Die Übergangszeit beträgt 12 Minuten.

Grund: Ersatzschieneneinbau

S9

Friedrichstraße – Westkreuz

Nächte 06./07.06. (Do/Fr), 11./12.06. (Di/Mi), 12./13.06. (Mi/Do) und 13./14.06. (Do/Fr)

jeweils 1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 Uhr nach Westkreuz (an 1:52 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: Inspektion der Stromschienen, manuelle Glas- und Fensterreinigung

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S1 S25 S26

Gesundbrunnen – Frohnau

05.07. (Fr) 4 Uhr durchgehend bis 22.07. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wilhelmsruh bis Waidmannslust 1 Minute früher.

Nur die Verstärkerzüge (Schönholz > Wannsee) fahren von Schönholz bis Nordbahnhof 5 Minuten früher und haben in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt. In Nordbahnhof besteht bahnsteiggleicher Übergang zur S25 nach Teltow Stadt.

! S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Schönholz)

! S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

! S26 fährt Teltow Stadt <> Bornholmer Straße <> Pankow (aus technischen Gründen von Potsdamer Platz bis Pankow als S2 bezeichnet).

Fahrgäste nutzen bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8.

Grund: Brückenarbeiten an der Oranienburger Straße

S45 S46 S47 S8 S85 S9

Flughafen Schönefeld/Grünau – Schöneweide

01.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 05.07. (Fr) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen Schönefeld/Grünau <> Schöneweide

Ersatzverkehr mit Bussen, Bus S46, S8: Grünau (P+R-Parkplatz) <> Adlershof <> Betriebsbahnhof Schöneweide (Halt nur in Fahrtrichtung Schöneweide/Baumschulenweg) <> Schöneweide <> Baumschulenweg (Glanzstraße)

Bus S9 (Lokal): Schönefeld (Bahnhof) <> Grünbergallee <> Altglienicke <> Grünau (Bruno-Taut-Straße) <> Adlershof <> Betriebsbahnhof Schöneweide (Halt nur in Fahrtrichtung Schöneweide/Baumschulenweg) <> Schöneweide <> Baumschulenweg (Baumschulenstraße - direkt unter der Brücke)

Bus S9 (Express): Flughafen Schönefeld (Terminal) <> Adlershof <> Schöneweide <> Baumschulenweg

Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Westend/Gesundbrunnen von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).

! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend/Gesundbrunnen

! S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide (weiter als S8 nach Birkenwerder)

! S8 fährt Zeuthen <> Grünau (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeit) und Birkenwerder/Blankenburg <> Schöneweide (weiter als S47 nach Spindlersfeld)

Fortsetzung auf Seite 28

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 06.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019

Fortsetzung von Seite 27

- S85 fährt Schöneeweide <> Pankow
 - S9 fährt Schöneeweide <> Spandau
- Fahrgäste nach Flughafen Schönefeld nutzen bitte auch RE7 und RB14, Fahrgäste nach Königs Wusterhausen nutzen bitte auch RE2 und RB24.

Grund: Gleiserneuerung



Ostkreuz – Frankfurter Allee – Storkower Straße

05.07. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 05.08. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostkreuz <> Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <> Storkower Straße
Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr zur Hauptverkehrszeit im 5/5/10-Minutentakt

- S41 fährt Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee (5-Minutentakt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten: Ostkreuz/Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen)

- S42 fährt Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (5-Minutentakt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten: Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (weiter als S45 > Flughafen Schönefeld)/Ostkreuz
 - S45 fährt Flughafen Schönefeld <> Südkreuz (weiter als S41 > Gesundbrunnen)
 - S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide (abends und am Wochenende Spindlersfeld <> Schöneeweide <> Treptower Park/Ostkreuz)
 - S8 fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Baumschulenweg <> Hermannstraße (als S46 bezeichnet) und Greifswalder Straße <> Birkenwerder
 - S85 fährt Grünau <> Schöneeweide
- Grund:** Neubau Brücke über den Wiesenweg

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:



U5 Cottbusser Platz – Wuhletal

durchgehend bis 15.07.2019 (Mo) 3:30 Uhr

kein Zugverkehr: U-Bf Cottbusser Platz <> S+U-Bf Wuhletal

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Hellersdorf <> U-Bf Cottbusser Platz <> S+U-Bf Wuhletal

Taktänderung: U-Bf Hönow <> U-Bf Cottbusser Platz sowie S+U-Bf Wuhletal <> U-Bf Biesdorf-Süd U-Bahnverkehr jeweils nur im 10-Minutentakt

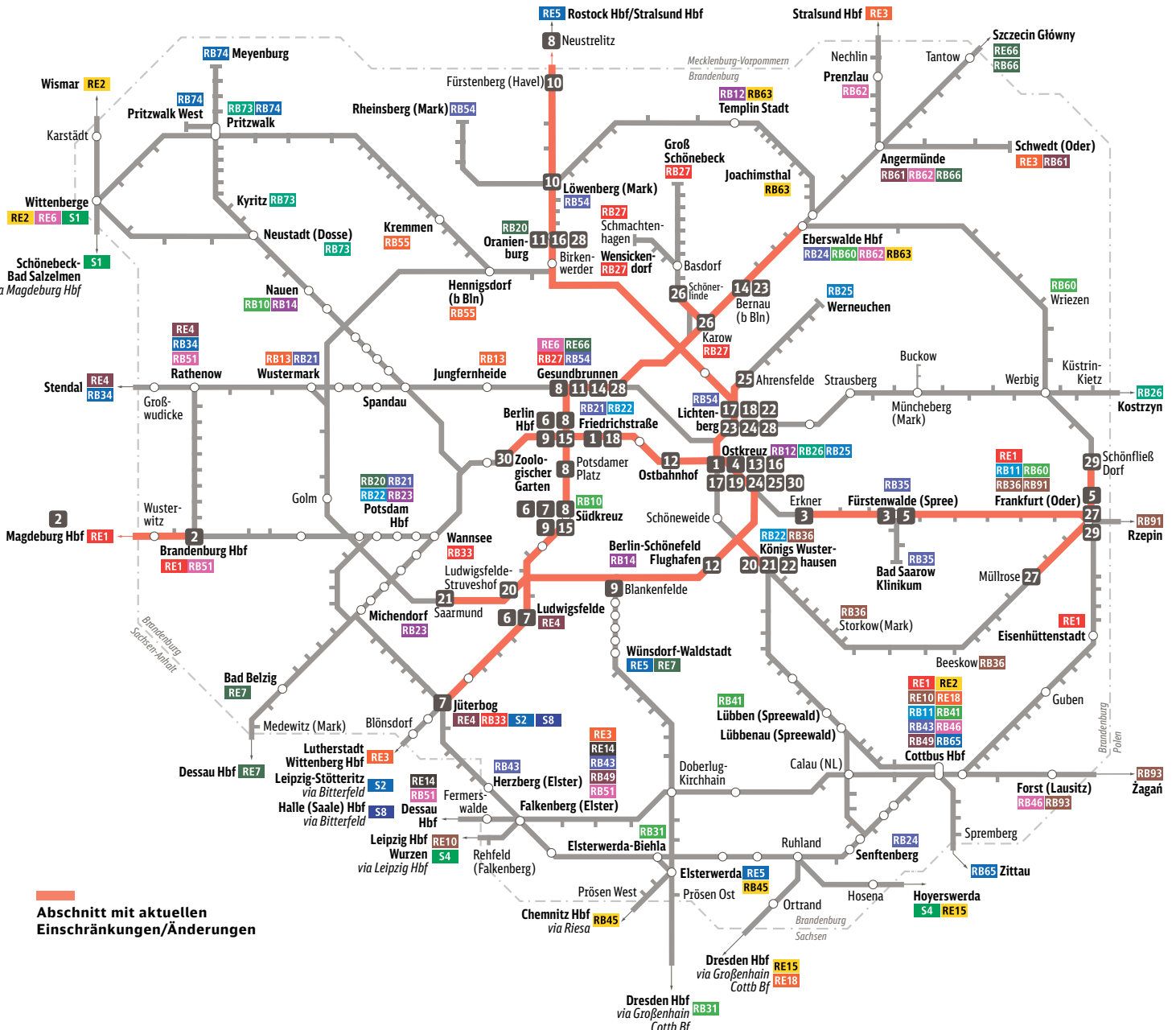
Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die U5 nach Alexanderplatz von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

■ U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Cottbusser Platz und S+U-Bf Wuhletal <> S+U-Bf Alexanderplatz Fahrgäste, die in Wuhletal mit der S5 aus Richtung Mahlsdorf/Hoppegarten/Strausberg/Strausberg Nord ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der U5 in Richtung Alexanderplatz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Grund: Weichenerneuerung, Sanierung der Bahnsteigkante in Wuhletal

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 06.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

RE1 (DB)
Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (– Cottbus)

Am 10.06. (Mo) ganztägig **1**

- ! Ausfall aller RE1-Züge zwischen Berlin Friedrichstraße und Ostkreuz
- ! Ersatz durch S-Bahnen S3, S5, S7

Vom 11.06. (Di) bis 14.12. (Sa) durchgehend **2**

- ! Fahrzeitänderungen und zusätzliche Halte zwischen Magdeburg und Brandenburg
- ! Durchgehende Züge von Frankfurt (Oder) und Berlin nach Magdeburg im Takt 30 min früher/später

Vom 11.06. (Di) bis 15.06. (Sa) jeweils von 9 bis 16 Uhr **3**

- ! Ausfall jedes zweiten RE1-Zuges zwischen Erkner und Fürstenwalde

- ! Ersatz durch Busse oder RE1, 30 min früher/später
- ! Fahrzeitänderungen bei den noch fahrenden Zügen

Vom 12.06. (Mi) bis 15.06. (Sa) jeweils von 10 bis 19 Uhr **4**

- ! Ausfall des Haltes Ostkreuz bei einigen Zügen
- ! Ersatz durch S-Bahn

Vom 17.06. (Mo) bis 22.06. (Sa) jeweils von 7 bis 16 Uhr **5**

- ! Ausfall jedes zweiten RE1-Zuges zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse oder RE1, 30 min früher/später
- ! Fahrzeitänderungen bei den noch fahrenden Zügen

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

Noch bis 07.06. (Fr) durchgehend **6**

- ! Ausfall aller Züge der RE3 zwischen Berlin Hbf bzw. Südkreuz und Ludwigsfelde
- ! Ersatz durch S-Bahn S25 zwischen Berlin Friedrichstraße und Teltow Stadt und durch Busse zwischen Teltow Stadt und Ludwigsfelde
- ! Falkenberger Züge: Veränderte Fahrzeiten zwischen Ludwigsfelde und Herzberg (Elster)
- ! Ausfall der Züge zwischen Herzberg (Elster) und Falkenberg (Elster)
- ! Ersatz durch Busse bzw. Züge der RB43

Fortsetzung auf Seite 30

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 06.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019

Fortsetzung von Seite 29

RE4 (ODEG)
Rathenow – Berlin – Jüterbog
Noch bis 07.06. (Fr) **7**
 I Ausfall aller Züge zwischen Berlin-Südkreuz und Ludwigsfelde/Jüterbog
 I Ersatz durch S-Bahn S25 und S26 (Berlin-Südkreuz – Teltow Stadt)
 I Ersatz durch Bus (Teltow Stadt – Ludwigsfelde/Jüterbog)

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda
Noch bis 06.09. (Fr) durchgehend **8**
 I Fahrzeitänderungen zwischen Neustrelitz und Berlin
 I Weitere Fahrplanänderungen nach/von Rostock und Stralsund
Noch bis 07.06. (Fr) durchgehend **9**
 I Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Berlin Hbf bzw. Südkreuz und Blankenfelde
 I Ersatz durch S-Bahn S2 zwischen Berlin Friedrichstraße und Blankenfelde

Am 08.06. (Sa) und 09.06. (So) **WE 10**
jeweils ganztägig, am 10.06. (Mo) bis 10 Uhr
 I Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Fürstenberg (Havel) und Löwenberg
 I Ersatz durch Busse

Am 15.06. (Sa) und 16.06. (So) **WE 11**
jeweils ganztägig
 I Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Oranienburg und Berlin-Gesundbrunnen
 I Ersatz durch S-Bahn S1
 I Am 16.06. (So) von 7 bis 17 Uhr: Ersatz durch Busse Oranienburg – Birkenwerder und S-Bahn Birkenwerder – Berlin

RE7 (DB)
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt
Am 10.06. (Mo) ganztägig **12**
 I Ausfall der RE7-Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Schönefeld Flughafen
 I Ersatz durch Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – B-Schönefeld Flughafen oder S-Bahn mit Umsteigen in Ostkreuz (S9 ist ebenfalls von Bau betroffen)
Vom 12.06. (Mi) bis 15.06. (Sa) **13**
jeweils von 10 bis 19 Uhr
 I Ausfall des Haltes Ostkreuz bei einigen Zügen
 I Ersatz durch S-Bahn

RE66/RB66 (DB)
Szczecin – Angermünde – Berlin
Am 22.06. (Sa) und 23.06. (So) **WE 14**
jeweils ganztägig

I Ausfall aller Züge der RE66 zwischen Eberswalde und Berlin-Gesundbrunnen
 I Ersatz durch Busse

RB10 (DB)
Nauen – Berlin Südkreuz
Noch bis 06.09. (Fr) **15**
jeweils von 7 bis 16 Uhr
 I Ausfall der Züge der RB10 zwischen Berlin Hbf und Berlin Südkreuz
 I Ersatz z. B. durch S-Bahn mit Umsteigen in Berlin Friedrichstraße

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz
Vom 14.06. (Fr) ca. 20:45 Uhr **WE 16**
durchgehend bis 17.06. (Mo) ca. 5:30 Uhr
 I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
 I Ersatz durch S-Bahn bzw. Bus
Vom 19.06. (Mi) bis 21.06. (Sa) **17**
jeweils von 9 bis 18 Uhr
 I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
 I Ersatz durch S-Bahn

RB14 (DB)
Nauen – Berlin-Schönefeld Flughafen
Am 10.06. (Mo) ganztägig **18**
 I Ausfall der RB14-Züge zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin-Schönefeld Flughafen
 I Ersatz durch RE7-Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – B-Schönefeld Flughafen oder S-Bahn mit Umsteigen in Ostkreuz (S 9 ist ebenfalls von Bau betroffen)

Vom 12.06. (Mi) bis 15.06. (Sa) **19**
jeweils von 10 bis 19 Uhr
 I Ausfall des Haltes Ostkreuz bei einigen Zügen
 I Ersatz durch S-Bahn

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen
Noch bis 07.06. (Fr) durchgehend **20**
 I Ausfall aller Züge der RB22 zwischen Ludwigsfelde-Struveshof und Königs Wusterhausen
 I Ersatz durch Busse

Am 09.06. (So) und 16.06. (So) **WE 21**
jeweils von 8 bis 16 Uhr
 I Ausfall aller Züge der RB22 zwischen Saarmund und Königs Wusterhausen
 I Ersatz durch Busse Potsdam <-> Königs Wusterhausen

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg
Vom 16.06. (So) bis 18.06. (Di) **22**
jeweils von 10 bis 16 Uhr
 I Umleitung aller Züge der RB24 zwischen Berlin-Lichtenberg und Königs Wusterhausen

I Ersatz für Ostkreuz und B-Schönefeld durch S-Bahn

Am 22.06. (Sa) und 23.06. (So) **WE 23**
jeweils ganztägig
 I Ausfall aller Züge der RB24 zwischen Bernau und Berlin-Lichtenberg
 I Ersatz durch Busse

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen
Am 15.06. (Sa) und 16.06. (So) **WE 24**
 I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
 I Ersatz durch S-Bahn
Vom 19.06. (Mi) bis 21.06. (Sa) **25**
jeweils von 9 bis 18 Uhr
 I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
 I Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow
Vom 21.06. (Fr) bis 23.06. (So) **WE 26**
 I Zugausfall zwischen Schönerlinde und Berlin-Karow
 I Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)
Am 22.06. (Sa) ab 17:30 Uhr **WE 27**
 I Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)
Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg
Vom 14.06. (Fr) ab 21 Uhr **WE 28**
bis 17.06. (Mo) bis 9 Uhr
 I Zugausfall zwischen Oranienburg und Berlin-Gesundbrunnen bzw. Berlin-Lichtenberg
 I Ersatz durch S-Bahn bzw. Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)
Am 22.06. (Sa) ab 18 Uhr **WE 29**
 I Zugausfall zwischen Schönfließ Dorf und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse

Nachtrag

RE2 (ODEG)
Wismar – Berlin – Cottbus
Vom 09.06. (So) ab 22 Uhr bis 11.06. (Di) 4:40 Uhr **30**
 I Umleitung aller Züge in Berlin
 I Ersatz durch Busse

Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

RegioTOUR nach Dessau



Foto: M. Götttsching

100 Jahre Bauhaus erfahren – am 5. Juli 2019 nach Dessau

Im Juli führt die RegioTOUR nach Dessau. Die drittgrößte Stadt Sachsen-Anhalts feiert in diesem Jahr „100 Jahre Bauhaus“. Die Besucher erwartet zuerst ein Stadtrundgang mit Erläuterungen zur Geschichte und den Bauhausgebäuden. Nach einer Stärkung geht es weiter zu einem geführten Spaziergang im Georgengarten und anschließend zur Design- und Architekturschule „Bauhaus“ in der Gropiusallee. Im dortigen Klub können sich die Besucher zum Abschluss der Tour auf ein gemütliches Kaffeetrinken freuen, bevor ein zehnmütiger Spaziergang zurück zum Bahnhof führt.

Hinweis: Für diese Tour sollten Sie gut zu Fuß sein.



LEISTUNGEN

- I Bahnfahrt (2. Klasse)
- I Einstündiger Stadtrundgang „Aufbruch in die Moderne“
- I Mittagessen (zur Wahl stehen: Jalapeno-Chilischoten mit Frischkäse gefüllt, Reis und Gemüse; Welsfilet mit Kartoffeln, Kräuterbutter und Garnitur; Köthener Schusterteller – kleine Schnitzel mit Birne und Bratkartoffeln)
- I Geführter Rundgang durch den Georgengarten
- I Kaffeetrinken im Klub im Bauhaus

Preis: 67,50 €

Termin: Fr, 5. Juli 2019 | **Buchungsschluss:** 28. Juni

ABFAHRT/ANKUNFT

09:15	ab	↓	Berlin Hbf	↑	an	19:44
10:15	an	↓	Dessau Hbf	↑	ab	18:06

weitere Halte auf Anfrage

BUCHUNG

Diese Tour ist buchbar unter: → regiotouren.de
oder ☎ **030 20451115** (Mo-Do 10-14 Uhr)

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, → www.punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert (Leitung), Cosima Grohmann | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. **Nächste punkt3-Ausgabe ab 20. Juni 2019**

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis und ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

**Abo-Service
in allen
Kundenzentren**

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Fax 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
→ sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/ FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT¹

Besucheranschrift
Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

¹ am 10.06.2019 geschlossen | ² am 10.06.2019 wie sonntags geöffnet

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→ sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1–8
10245 Berlin
Nähe S+U-Bf Warschauer Straße
Mo, Di, Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 20.00 Uhr

KUNDENZENTREN²

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen, Ostbahnhof
(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com

☎ 0331 235-6881 / -6882
Fax 0331 235-6889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 0180 6996633*

DB VERTRIEB GMBH

ABO-CENTER BERLIN
☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 09001 990599**
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS- SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 6512512*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 18.00 Uhr
So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
Mo-Fr 7.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Gesundbrunnen***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 18.00 Uhr
So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Spandau***
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Potsdam Hbf
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 16.00 Uhr

NOSTALGIEFAHRTEN
☎ 030 67897340
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

* 20 ct/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. im dt. Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten



Bühne im Ostbahnhof:

PROVINZ Folk-Pop aus Vogt bei Ravensburg



LINA MALY Singer Songwriterin



KLAN Kraftvoller deutscher Pop



JOSH. „Cordula Grün“ – der Überraschungshit 2018



18:30 – 19:15

PROVINZ

19:45 – 20:30

LINA MALY

21:00 – 21:45

KLAN

22:30 – 23:15

JOSH.

23:30 – 1:00

LOVRA

Weitere Infos unter einkaufsbahnhof.de

LOVRA UK House Djane mit Einflüssen aus den 80er/90er



Mein Einkaufsbahnhof
IMMER FÜR MICH DA

